



Checchi & Magli

UMPFLANZMASCHINE

WOLF

**BEDIENUNGS-
UND
WARTUNGSANLEITUNG**

Ursprüngliche Anleitungen in deutscher Sprache

Code-Nr. des Handbuchs: 998638/2

Ausgabe: 03/2014

Sprache: deutsch

INHALTSANGABE

1	ALLGEMEINE INFORMATIONEN	1
2	TECHNISCHE INFORMATIONEN	3
3	INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT	11
4	INFORMATIONEN ZUR BEWEGUNG UND ZUR INSTALLATION.....	12
5	INFORMATIONEN ZU DEN EINSTELLUNGEN	16
6	INFORMATIONEN ZUR BENUTZUNG.....	21
7	INFORMATIONEN ZUR WARTUNG.....	28
8	INFORMATIONEN ZU DEN ERSETZUNGEN.....	31

ANALYTISCHES INHALTSVERZEICHNIS

A	
Abmessungen	4
Allgemeine Beschreibung.....	3
Analytisches Inhaltsverzeichnis	III
Anbringen und Ablösen der Arbeitsmaschine am Schlepper	22
Änderung der Becherneigung	26
Anforderung von Kundendiensteingriffen	2
Anordnung der Perforierbecher	5
Arbeit bei Nacht oder bei schlechter Sicht	25
Auspacken und Montage	13
B	
Beiliegende Dokumentation	1
Bereich Pflanzenabstand	6
Beschreibung der Bedienelemente	21
Bewegung und Heben der Verpackung.....	12
D	
Daten zur Identifizierung des Herstellers und der Maschine	1
E	
Einsätze für Perforierbecher	8
Einstellen des Drückschlittens für Kunststoffolie	20
Einstellen des schwimmend gelagerten Schlittens.....	19
Einstellung der automatischen Sicherheitsentkupplung.....	19
Einstellung der Umpflanzkraft (auf das Erdreich ausgeübte Last)	17
Einstellung der Umpflanztiefe	17
Einstellung der Verdichterräder	16
Einstellung des Reihenabstands.....	18
Einstellung des Sitzes.....	23
Empfehlungen für die Wartung	28
Ersetzung der Bürsten	33
Ersetzung der Kette der Umpflanzeinheit.....	33
Ersetzung der Kette der Verdichterräder	32
Ersetzung des Ritzels der Verdichterräder.....	32
Ersetzung und Auswechseln der Perforierbecher	31
F	
Fahrt auf öffentlichen Straßen.....	26
Funktionsstörungen, Ursachen und Behebung	30
G	
Geräusch.....	10

Glossar.....	2
H	
Haftungsausschließung	2
Hauptelemente.....	3
Heben und Transport der Arbeitsmaschine	14
I	
Informations- und Sicherheitssignale.....	10
Inhaltsangabe.....	III
Installation der Drückschlitten für Kunststoffolie.....	15
K	
Konformitätserklärung	9
Kontrolle der Reifen.....	30
L	
Laden, Transport und Abladen der Arbeitsmaschine - Schlepper	14
Längere Nichtbenutzung der Arbeitsmaschine.....	27
M	
Mögliche Kombinationen von Umpflanzmaschine und Mulchmaschine.....	6
P	
Plan der Schmierungspunkte	29
R	
Regelung des Pflanzabstandes	18
Reinigung der Arbeitsmaschine	30
Reinigung der Becher	30
Restrisiken.....	10
S	
Schutzvorrichtungen	9
Sicherheitsempfehlungen für die Bewegung und den Transport.....	12
Sicherheitsempfehlungen für die Einstellungen.....	16
Sicherheitsempfehlungen zur Benutzung	21
Sonderzubehör	8
T	
Tabelle der Wartungsintervalle	28
Technische Eigenschaften.....	4
Typ der umzupflanzenden Pflanzen und Zwiebeln.....	7
U	
Umpflanzarten auf Kunststoffolie	24
Umpflanzarten auf nacktem Boden	23
V	
Verpackung	12
Verschrottung der Arbeitsmaschine	33
Z	
Zulässiges Gefälle.....	8
Zweck des Handbuches	1

Zweck des Handbuchs

Das vorliegende Handbuch wurde vom Hersteller verfasst, um die erforderlichen Informationen und die anzuwendenden Kriterien zu liefern, die alle befolgen müssen, die mit der Umpflanzmaschine umgehen, die im weiteren Verlauf des Handbuchs auch als Arbeitsmaschine bezeichnet wird.

Die Bediener müssen in Abhängigkeit von ihren Kompetenzen eine gute Nutzungstechnik anwenden, die im vorliegenden Handbuch enthaltenen Informationen lesen und verstehen und in rigoroser Weise anwenden.

Die ursprünglichen Anleitungen werden von dem Hersteller in deutscher Sprache geliefert.

Um die gesetzlichen oder wirtschaftlichen Anforderungen zu erfüllen, können die ursprünglichen Anleitungen von dem Hersteller in anderen Sprachen geliefert werden.

Das Handbuch ist ein integraler Bestandteil der Arbeitsmaschine; es muss für die gesamte Lebensdauer an einem bekannten und für die zukünftige Konsultation leicht zugänglichen Ort aufbewahrt werden.

Falls die Maschine abgetreten wird, muss das Handbuch dem neuen Besitzer übergeben werden.

Zur Hervorhebung von Teilen des Textes, die für die Sicherheit relevant sind oder die wichtige Informationen enthalten, wurden einige Symbole angewendet, deren Bedeutung im Folgenden beschrieben wird.



Gefahr - Achtung

Weist auf schwerwiegende Gefahrensituationen hin, die zu einem ernsthaften Risiko für die Gesundheit und die Sicherheit von Personen führen, wenn sie nicht beachtet werden.



Vorsicht

Weist auf die Notwendigkeit von angemessenen Verhaltensweisen zur Vermeidung von Risiken für die Gesundheit und die Sicherheit hin.

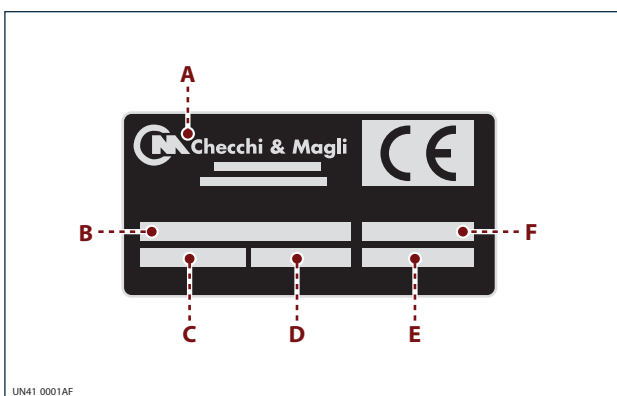


Information

Weist auf besonders wichtige technische Informationen hin, die unbedingt beachtet werden müssen.

Daten zur Identifizierung des Herstellers und der Maschine

Das abgebildete Schild, das direkt an der Arbeitsmaschine angebracht ist, weist sämtliche für die Identifizierung der Maschine und des Herstellers erforderlichen Angaben auf.



- A - Daten zur Identifizierung des Herstellers
- B - Maschinentyp
- C - Maschinenmodell
- D - Gesamtgewicht der Maschine
- E - Seriennummer
- F - Baujahr

Beiliegende Dokumentation

Dem Kunden werden zusammen mit dem vorliegenden Handbuch die Anweisungen für die Benutzung und Wartung des eventuellen an der Arbeitsmaschine montierten Zusatzaggregats übergeben.

Anforderung von Kundendiensteingriffen

Die Anforderungen von Kundendiensteingriffen müssen an den technischen Kundendienst (S.A.T.) des Herstellers oder an Vertragswerkstätten gerichtet werden.

Bei allen Kundendienstanforderungen für die Arbeitsmaschine müssen die auf dem Typenschild angegebenen Daten sowie die aufgetretene Funktionsstörung angegeben werden.

Haftungsausschließung

Die Maschine wird zu den Bedingungen geliefert, die zum Zeitpunkt des Verkaufs gültig sind und im Kaufvertrag angegeben werden.

- Sämtliche vom Hersteller nicht genehmigte Abänderungen
- die unangemessene Benutzung der Maschine
- die Benutzung der Maschine durch nicht geschultes

oder durch unbefugtes Personal

- Unterlassungen bei der Wartung
 - die vollständige oder teilweise Nichtbeachtung der Anweisungen zur Benutzung und Wartung
 - die Benutzung von Ersatzteilen von Drittanbietern oder von Ersatzteilen für andere Modelle
- führen zum Verfall des Gewährleistungsanspruches und entbinden den Hersteller von jeglicher Haftung.

Glossar

Mulchmaschine: Maschine zum Auslegen der Kunststoffolie von Rolle.

Kunststoffolie: Polyäthylenfolie, die zur Abdeckung des Erdreiches verwendet wird, in das die Pflanzen eingepflanzt werden.

Reihenabstand: der Abstand zwischen den Reihen.

Pflanzenabstand: der Abstand zwischen einer Pflanze und der nächsten in der gleichen Reihe.

Perforierbecher: das Element, in das die Pflanze abgesetzt wird und das sie ins Erdreich umpflanzt.

Drückschlitten für Kunststoffolie: an der Mulchmaschine installiertes Element zum Andrücken der Kunststoffolie am Erdreich während des Ausfahrens des Perforierbechers aus dem Erdreich.

Allgemeine Beschreibung

Die Arbeitsmaschine wurde für das Einpflanzen von im Treibhaus aufgezogenen kleinen Gartenpflanzen, Blumen, Tabakpflanzen usw. mit konischem, zylindrischem und pyramidalem Torfballen, Pflanzen mit entwickeltem Blattapparat, Pflanzen mit nackter Wurzel, Zwiebeln und Saatgut konzipiert und konstruiert.

Die Arbeitsmaschine wird an den 3-Punkt-Kraftheber des Schleppers angeschlossen und eignet sich für das Umpflanzen auf dem Feld, in Treibhäusern und auf Kunststoffolie.

Die beweglichen Elemente (Verteiler mit Perforierbechern usw.) werden von den Verdichterrädern der Arbeitsmaschine (wenn sie in Kontakt mit dem Erdreich sind) und von der Fahrt des Schleppers angetrieben.

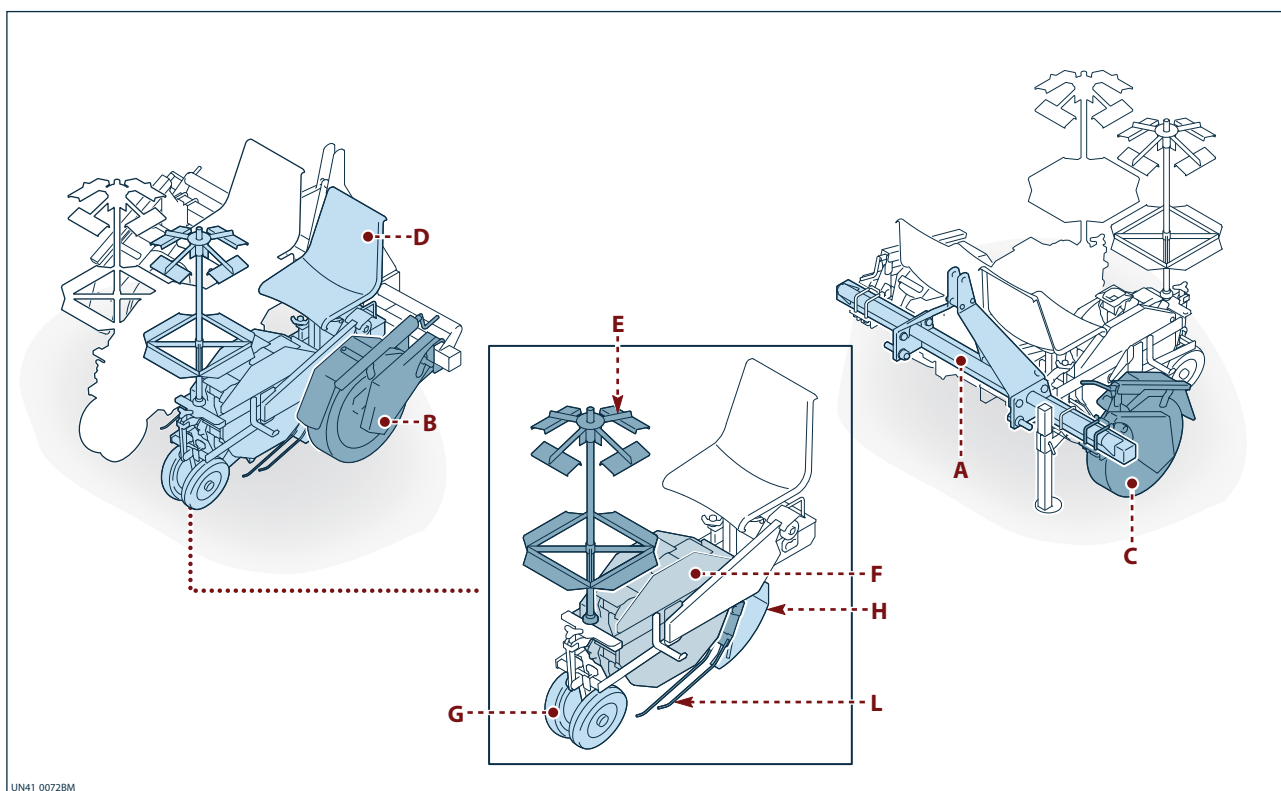
Die Arbeitsmaschine wird in verschiedenen Modellen produziert, die sich vor allem durch die Anzahl der installierten Umpflanzeinheiten unterscheiden.

Die Antriebsräder (rechts und links) können beide angetrieben werden oder nur eins und das andere Losrad.

Das Modell mit einer Arbeitseinheit weist nur ein Antriebsrad auf.

Hauptelemente

Die Abbildung gibt die Arbeitsmaschine mit zwei Umpflanzeinheiten wieder.



A) Struktur für die Anbringung am Dreipunktanschluss des Schleppers (Rahmen)

B) Rechtes Antriebsrad

C) Linkes Antriebsrad

D) Umpflanzeinheit

E) Bretthalter

F) Distributor

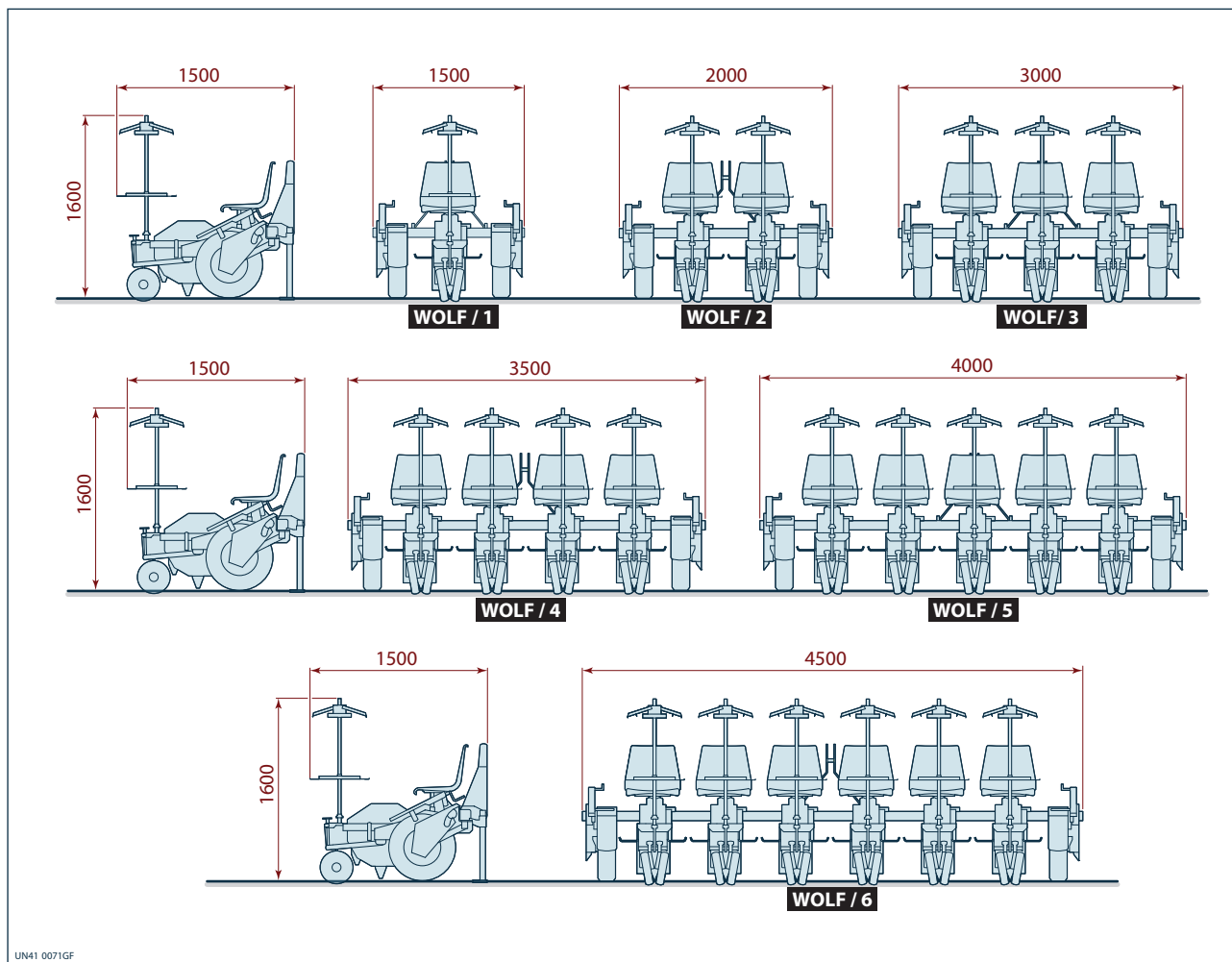
G) Verdichtungsräder

H) Schwimmend gelagerter Schlitten

L) Drückschlitten für Kunststoffolie (für das Umpflanzen auf Kunststoffolie)

Abmessungen

Die Abbildung gibt die Abmessungen der Arbeitsmaschine wieder.


Technische Eigenschaften

		WOLF/1	WOLF/2	WOLF/3	WOLF/4	WOLF/5	WOLF/6
Erforderliche Leistung des Schleppers	HP	20	25	30	40	50	60
Mindestreihenabstand	cm	30		50			
Mindestpflanzenabstand	cm	20 - 198					
Umpflanzeinheit	N°	1	2	3	4	5	6
Reifendruck	bar	2,5					
Gewicht	kg	180	310	480	590	700	850

Anordnung der Perforierbecher

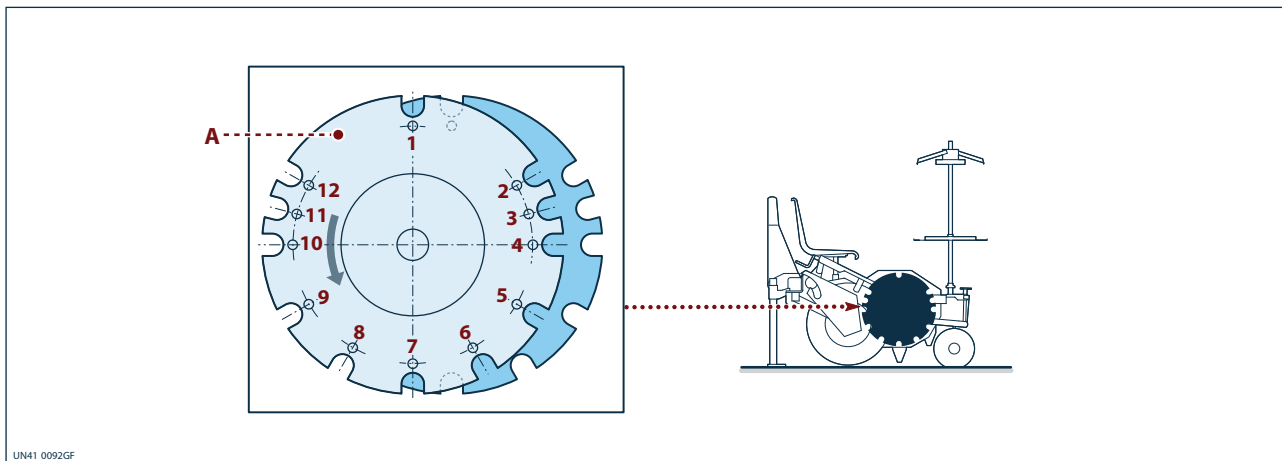
Am Verteiler können bis zu max. 6 Perforierbecher installiert werden.

Jede Aufnahme der Antriebsscheibe (A) der Becher ist mit einer Ziffer (1 - 12) gekennzeichnet.

Unabhängig von der Anzahl der installierten Becher muss in der Position (1) immer ein Perforierbecher installiert werden.

Montieren Sie in den freien Aufnahmen den Phasierer wie im Schema in der Tabelle angegeben, um dem Verteiler Stabilität zu verleihen.

Die Abbildung gibt den Bezug der Aufnahme der Antriebsscheibe (A) wieder.



Die Tabelle gibt die Anordnung der Becher und der Phasierer wieder an der Antriebsscheibe.

Anzahl Becher	Bezug Aufnahme Becher						Anzahl Phasierer	Bezug Aufnahme Phasierer					
	1	2	5	7	9	12		-	-	-	-	-	-
6	1	2	5	7	9	12	-	-	-	-	-	-	-
5	1	3	6	8	11	-	-	-	-	-	-	-	-
4	1	4	7	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1	5	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	1	7	-	-	-	-	2	4	10	-	-	-	-
1	1	-	-	-	-	-	2	5	9	-	-	-	-

Bereich Pflanzenabstand

Der Abstand zwischen einer Pflanze und der nächsten (Pflanzenabstand) hängt von der Anzahl der im Verteiler installierten Perforierbecher sowie vom Übersetzungsverhältnis zwischen Gummirad und Verteiler ab.

Die Tabelle gibt die Anzahl der im Verteiler zu installierenden Becher in Abhängigkeit vom Pflanzenabstand, von der Anzahl der Zähne des zu verwendenden Zahnrad und dem für den Typ des Erdreiches geeignet Pflanzenabstand an.

Anzahl Verteilerbecher	Pflanzenabstand (cm)						
6	20	22	25	28	29	30	33
5	25	27	30	33	35	37	39
4	31	34	37	41	44	46	49
3	41	45	50	55	58	62	66
2	62	67	74	82	87	93	99
1	123	135	148	165	175	185	198
Anzahl der Zähne des Ritzels	24	22	20	18	17	16	15
Bezug	A	B				C	

A - Nutzbarer Pflanzenabstand nur bei weichem Erdreich.

B - Zu bevorzugender Pflanzenabstand auf bloßem Erdreich und auf Kunststoffolie.

C - Nicht zu bevorzugender Pflanzenabstand, vor allem auch Kunststoffolie.

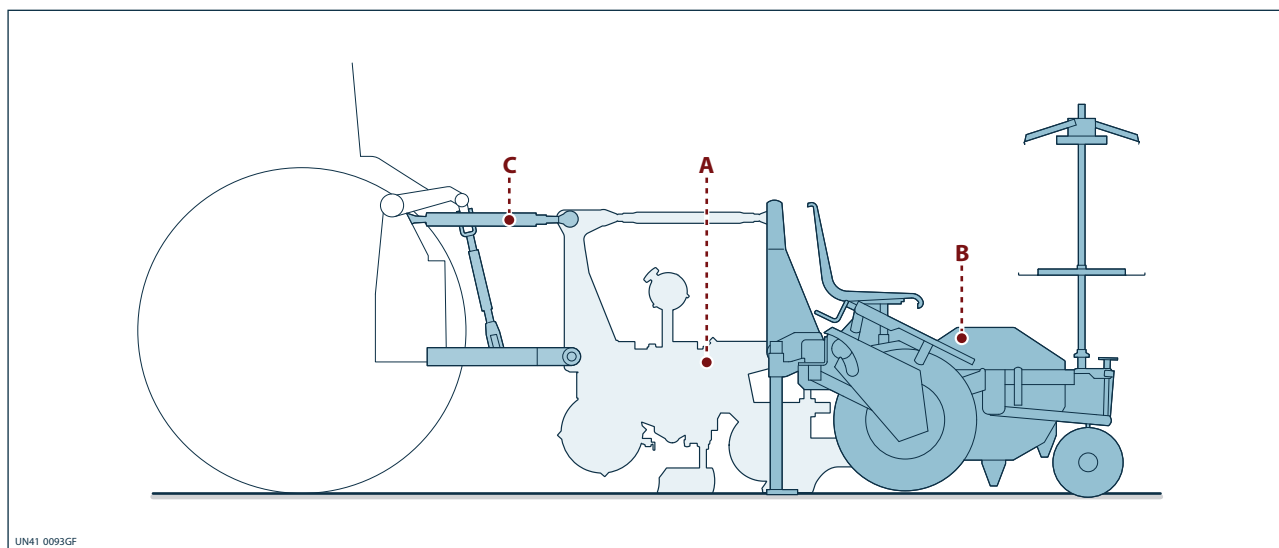
Mögliche Kombinationen von Umpflanzmaschine und Mulchmaschine

Die Tabelle gibt mögliche Kombinationen von Arbeitsmaschine und Mulchmaschine an.

Die Modelle der Arbeitsmaschine **WOLF/1**, **WOLF/2**, **WOLF/3**, **WOLF/4** können in Kombination mit der (entsprechend vorbereiteten) Mulchmaschine verwendet

werden, um in einem Durchgang die Kunststoffolie auszulegen und die Pflanzen zu setzen. Zum Gebrauch des Mulchgerätes (Folienspanner) siehe in der Gebrauchs- und Wartungsanleitung zu PS14, PS19, PS14 PLUS, PS19 PLUS.

Auslegemaschine für Kunststoffolie Modell	Umpflanzmaschine Modell			
	WOLF/1	WOLF/2	WOLF/3	WOLF/4
PS14 - PS14 PLUS	X	X	X	-
PS19 - PS19 PLUS	X	X	X	X



A) Mulchmaschine
B) Umpflanzmaschine

C) 3-Punkt-Anschluss Kraftheber Schlepper

Typ der umzupflanzenden Pflanzen und Zwiebeln

Die Arbeitsmaschine ist in der Lage, Pflanzen mit konischem, zylindrischem und pyramidalem Ballen, Pflanzen mit nackter Wurzel, Zwiebeln und Saatgut einzupflanzen.

Der max. Durchmesser der Zwiebeln und des Saatguts beträgt 6 cm.

Die Tabellen geben den Typ und die Abmessungen der Pflanzen an, die die Arbeitsmaschine einpflanzen kann.

Abmessungen der Pflanze			
	A (cm)	min	1
		max	6
	B (cm)	min	4
		max	7
	C (cm)	min	4
		max	15
	D (cm)	min	8
		max	22

Abmessungen der Pflanze (1)			
	A (cm)	min	3
		max	4
	B (cm)	min	3
		max	7
	C (cm)	min	4
		max	15
	D (cm)	min	8
		max	22

(1) Pflanzen mit kubischem Ballen mit den Abmessungen 3x3 und 4x4; in jedem Perforierbecher muss der entsprechende Einsatz verwendet werden (siehe "Einsätze für Perforierbecher").

Abmessungen Pflanze mit nackter Wurzel (3)			
	A (cm)	min	1
		max	4
	B (cm)	min	5
		max	7
	C (cm)	min	8
		max	15
	D (cm)	min	13
		max	22

(3) Pflanzen mit nackter Wurzel (Treibhaus-Taleen, Peperoni, Zwiebeln, Porree usw.) müssen einen begrenzten Blattapparat aufweisen.

Abmessungen der Pflanze (2)			
	A (cm)	min	5
		max	6
	B (cm)	min	5
		max	7
	C (cm)	min	4
		max	15
	D (cm)	min	9
		max	22

(2) Pflanzen mit kubischem Ballen in den Abmessungen 5x5 und 6x6; es müssen die entsprechenden Perforierbecher montiert werden (siehe "Ersetzung und Auswechseln der Perforierbecher").

Sonderzubehör

Die Tabelle gibt die installierbaren Zubehörvorrichtungen an.

Die Informationen (Montage, Benutzung usw.) zu den Zubehörvorrichtungen werden zusammen mit den Zubehörvorrichtungen geliefert.

Reihenzieher mit manueller Anhebung (max. Reihenabstand 110 cm)
Reihenzieher mit manueller Anhebung (max. Reihenabstand 150 cm)
Bewässerungsvorrichtung zwischen den Bechern
Tank für 300 Liter für eine Reihe (nur ohne Düngerstreuer)
Tank für 300 Liter für zwei Reihen (nur ohne Düngerstreuer)
Tank für 300 Liter für drei Reihen (nur ohne Düngerstreuer)
Tank für 300 Liter für vier Reihen (nur ohne Düngerstreuer)
Geneigter Brettträger
Pflanzenbrett
Einsatz für kubische Ballen 4x4 cm (Standardbecher)
Einsatz für kubische Ballen 4x4 cm (Becher 5x5 und langer Becher)
Erweiterungseinsatz Ø 70 mm für belaubte Pflanzen (nur bis zu drei Bechern ohne Bewässerungsvorrichtung)
Spezialsitz mit Polsterung
Kit Reihenabstand min. 30 cm (nur für WOLF/2)
Fastwolf-HILFSVORRICHTUNG (nur für Pflanzen mit konischem und pyramidalem Ballen - Verteiler 4, 5, 6 Becher - Reihenabstand min. 40 cm)
Querbrettträger mit zwei Ablagen 150 cm
Querbrettträger mit zwei Ablagen 200 cm
Querbrettträger mit zwei Ablagen 250 cm
Querbrettträger mit zwei Ablagen 300 cm
Schalhalter in Querrichtung mit 2 Ebenen 350 cm (einschließlich hinterem Rahmen und Auflagerädern)
Schalhalter in Querrichtung mit 2 Ebenen 400 cm (einschließlich hinterem Rahmen und Auflagerädern)
Bürstenkit für externe Reinigung Perforierbecher
Verdichtungsscheibenkit Umsetzer Ø 410 mm
Flex-Verdichtungswalze vorderer Kompaktierer Ø 250x200
Standard Perforierbecher
Langer Perforierbecher
Perforierbecher 5x5
Perforierbecher 7x7
Blockierkit Umpflanzeinheit (WOLF angehoben)
Mikrogranulator (mit Verteilung in Reihe und mechanischem Antrieb)
Düngerstreuer (mit Verteilung in Reihe und mechanischem Antrieb)
Einstellbarer Klumpenräumer (nicht zu vorderer Flex-Rolle des Verdichters passend)

Einsätze für Perforierbecher

Die Ungleichheit der Pflanzen könnte die Installation von entsprechenden Einsätzen in den Perforierbechern erforderlich machen, um die Umpflanzpräzision zu verbessern und um eine Beschädigung des Blattapparats

der Pflanze zu vermeiden.

Bitte wenden Sie sich für die geeigneten Einsätze an den Hersteller.

Zulässiges Gefälle

Der Zustand des Geländes (rutschig, mit Gefälle usw.) und des Typs des Schleppers können die Stabilität der Gesamtheit von Schlepper und Arbeitsmaschine beeinträchtigen und zu plötzlichen, gefährlichen Bewegungen führen, vor allem, wenn die Arbeitsmaschine vom Boden angehoben ist.

Der Fahrer des Schleppers ist verantwortlich für die Bewertung des Zustands der Arbeitsumgebung sowie die Nichtüberschreitung des max. zulässigen Gefälles des Schleppers mit angebaute Ausrüstung (siehe Handbuch des Schleppers).

Konformitätserklärung

Die **Firma CHECCHI & MAGLI s.r.l.**
Via Guizzardi n° 38
40054 – BUDRIO (BOLOGNA) - ITALIA

erklärt auf eigene Verantwortung, dass die Umpflanzmaschinen:

WOLF/1, WOLF/2, WOLF/3, WOLF/4, WOLF/5, WOLF/6 den wesentlichen Anforderungen der EU-Richtlinie 2006/42 zur Sicherheit und zum Schutz der Gesundheit entsprechen.

Insbesondere wurden die folgenden Normen berücksichtigt: UNI EN ISO 12100-1, UNI EN ISO 12100-2 und UNI EN 13857 zur Maschinensicherheit.

Budrio

CHECCHI & MAGLI s.r.l.
Gesetzlicher Vertreter
Nerio Checchi

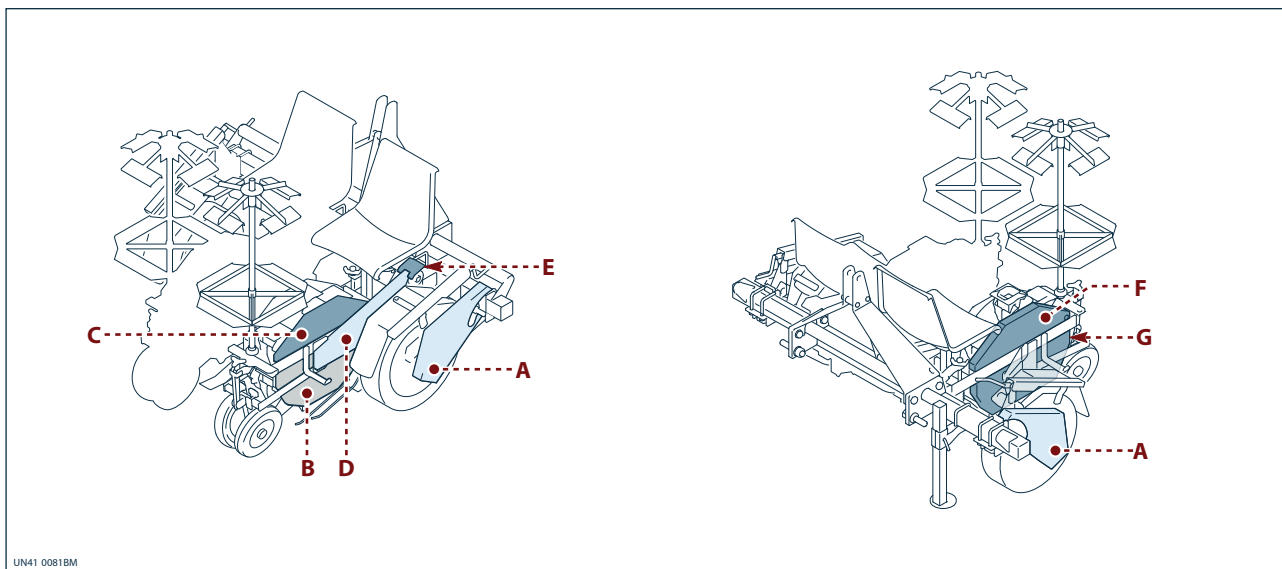
Schutzvorrichtungen

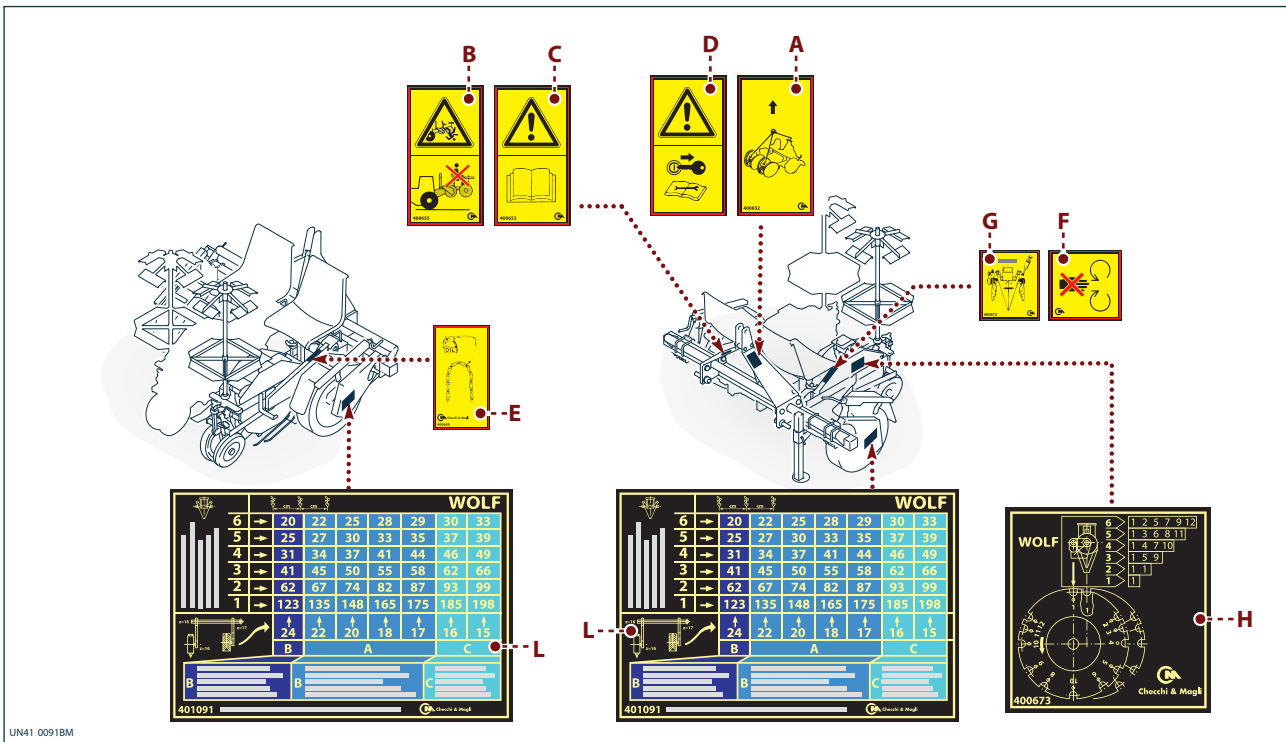


Gefahr - Achtung

Benutzen Sie die Maschine nie ohne Schutzvorrichtungen.

Die Arbeitsmaschine weist Schutzvorrichtungen für die Antriebsorgane auf, um Unfälle durch den unbeabsichtigten Kontakt mit den Elementen in Bewegung zu vermeiden. Die Abbildung gibt die installierten Schutzvorrichtungen wieder (**A - B - C - D - E - F - G**). Die Schutzverkleidungen werden bei allen Arbeitsmaschinen installiert.



Informations- und Sicherheitssignale


- A) Gefahrenschild:** schlagen Sie die Arbeitsmaschine zum Heben an den angegebenen Punkten an.
- B) Gefahrenschild:** bleiben Sie nicht auf dem Sitz sitzen, wenn die Arbeitsmaschine vom Boden abgehoben ist.
- C) Gefahrenschild:** bitte lesen Sie das Handbuch zur Benutzung und Wartung vor der Benutzung der Arbeitsmaschine.
- D) Gefahrenschild:** schalten Sie vor sämtlichen Eingriffen an der Arbeitsmaschine den Schlepper ab.
- E) Informationsschild:** die Kette im Inneren der Schutzverkleidung schmieren, auf der das Schild ange-

- bracht ist.
- F) Gefahrenschild:** weist auf die Gefahr der Quetschung der Hände in den beweglichen Elementen des Becherverteilers hin.
- G) Informationsschild:** die Rotationskomponenten der Perforierbecher schmieren.
- H) Informationsschild:** gibt die Anzahl der Becher und ihrer Anordnung in der Antriebsscheibe an.
- L) Schild Pflanzenabstand:** gibt die Anzahl der im Verteiler zu installierenden Becher, der Anzahl der Zähne des zu verwendenden Zahnrads und den für den Typ des Erdreiches geeigneten Pflanzenabstand an.

Geräusch

Die an den Schlepper angebrachte Umpflanzmaschine führt zu keinem beträchtlichen Anstieg des Schalldruckpegels des Schleppers selbst.

Bitte konsultieren Sie das Handbuch des Herstellers des Schleppers zur Bewertung der Personenschutzvorrichtungen, die für einen angemessenen Gehörschutz anzuwenden sind.

Restrisiken

Der Hersteller hat in der Phase der Entwicklung und Konstruktion besondere Sorgfalt auf die Sicherheitsaspekte verwendet; die beschriebenen Risiken konnten jedoch nicht vermieden werden.

- Gefahr des Schneidens und der Abtrennung der obern

ren Gliedmaßen zwischen den Perforierbechern und den Scheiben des Verteilers.

- Gefahr der Erfassung und des Einziehens bei Antriebsorganen in Bewegung.
- Rutschgefahr beim Auf- und Absteigen vom Sitz der Umpflanzeinheit.

Bitte lesen Sie das vorliegende Handbuch aufmerksam vor sämtlichen Eingriffen zur Benutzung und Wartung oder sonstigen Eingriffen an der Arbeitsmaschine.

Beachten und befolgen Sie die an der Maschine angebrachten Symbole, vor allem diejenigen zur Sicherheit.

Zur Reduzierung der Unfallgefahr auf ein Minimum darf der Schlepper ausschließlich von ausgebildetem und geschultem Fachpersonal gefahren werden, das in der Lage ist, sämtliche Arbeiten der beteiligten Arbeiter zu koordinieren.

Benutzen Sie die Maschine ausschließlich für die vom Hersteller vorgesehene Zwecke; eine Zweckentfremdung der Maschine kann zu Risiken für die Sicherheit und die Gesundheit von Personen sowie zu wirtschaftlichen Schäden führen.

Stellen Sie vor der Benutzung der Maschine sicher, dass die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sind.

Stellen Sie vor der Anbringung der Arbeitsmaschine an den Schlepper sicher, dass sie in einwandfreiem Zustand ist.

Stellen Sie sicher, dass die Verbindung der Arbeitsmaschine an den Dreipunktanschluss des Schleppers gesichert ist und sich nicht aushaken kann.

Tragen Sie während der Benutzung die Arbeitskleidung und benutzen Sie die Personenschutzvorrichtungen, die von den geltenden Bestimmungen zur Arbeitssicherheit vorgeschrieben werden.

Vermeiden Sie bei Funktionsstörungen Reparatureingriffe vor Ort, falls die Arbeitsumgebung nicht sicher ist und falls keine geeigneten Werkzeuge verfügbar sind. Es ist besser, die Maschine in das Unternehmen zurückzubringen, als einen Eingriff unter unsicheren Bedingungen auszuführen!

Bei der Fahrt auf öffentlichen Straßen müssen über den Schlepper überstehende Anbauteile gemäß den geltenden Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung angezeigt werden.

Befördern Sie bei der Fahrt von einer Arbeitsstelle zur anderen oder bei der Fahrt auf der Straße keine Personen auf der Arbeitsmaschine.

Die Wartungs- und Einstelleingriffe müssen auf ebenem und kompaktem Untergrund mit abgeschaltetem Schlepper, angezogener Feststellbremse und abgezogenem Zündschlüssel ausgeführt werden.

Lassen Sie nie den Führerstand, während der Motor des Schleppers eingeschaltet ist.

Senken Sie vor dem Verlassen des Schleppers die Arbeitsmaschine auf den Boden ab, halten Sie den Motor an, betätigen Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Zündschlüssel aus dem Armaturenbrett und bewahren Sie ihn sicher auf.

Sicherheitsempfehlungen für die Bewegung und den Transport

Befolgen Sie bei der Bewegung und beim Transport die Informationen des Herstellers, die direkt auf der Maschine, auf der Verpackung sowie in der Gebrauchsanweisung angegeben werden.

Das Personal für die Bewegung der Last muss über Erfahrungen im Umgang mit der eingesetzten Hebevorrichtung verfügen.

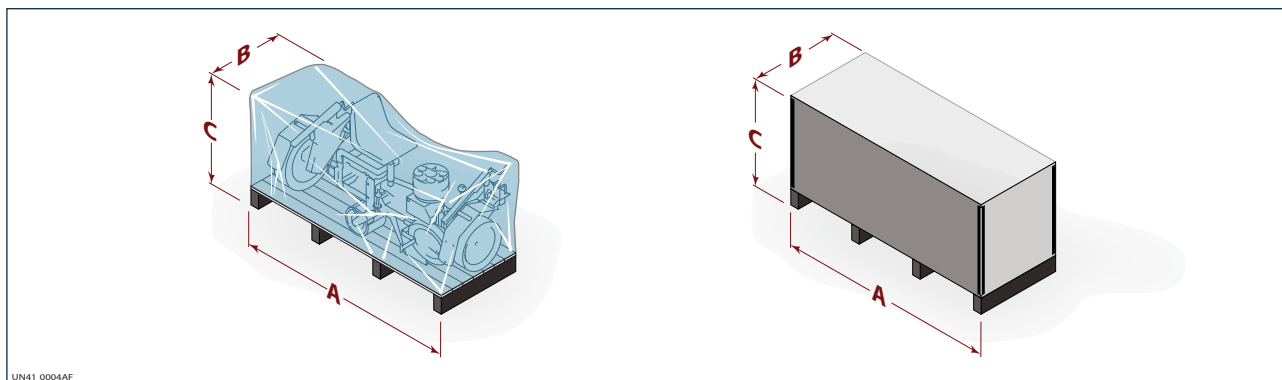
Verpackung

Der Typ der Verpackung wird in Abhängigkeit vom gewählten Transportfahrzeug sowie vom Bestimmungsort ausgewählt.

Zur Begrenzung der Abmessungen der Verpackung wird

die Maschine zerlegt in einem oder mehreren Packstücken geliefert.

Die Abbildung gibt den üblicherweise verwendeten Verpackungstyp wieder.



UN41 004AF

Unverbindliche Abmessungen der Verpackung

Packstücke	N°	WOLF						
		WOLF/1	WOLF/2	WOLF/3	WOLF/4	WOLF/5	WOLF/6	
A	cm	220	220	220	220	220	220	220
B		55	55	80	55	80	55	80
C		110	110	110	110	110	110	110

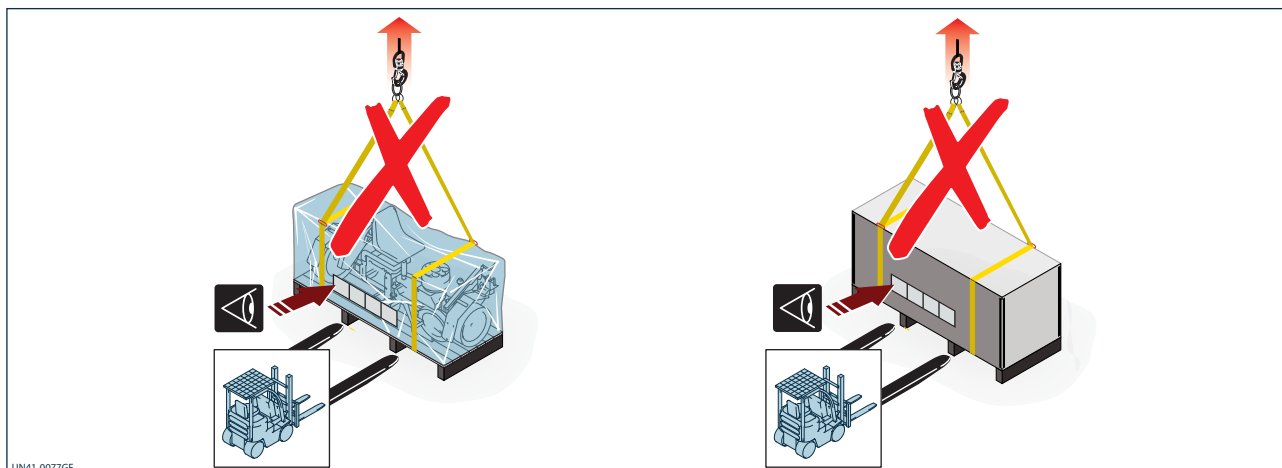
Bewegung und Heben der Verpackung



Gefahr - Achtung

Heben Sie die Verpackung mit einer der zu hebenden Last angemessenen Hebevorrichtung an. Überprüfen Sie das Gewicht des Packstücks direkt auf der Verpackung.

Auf der Verpackung werden sämtliche Informationen für das Auf- und Abladen angegeben.



UN41 0077GF

Auspacken und Montage

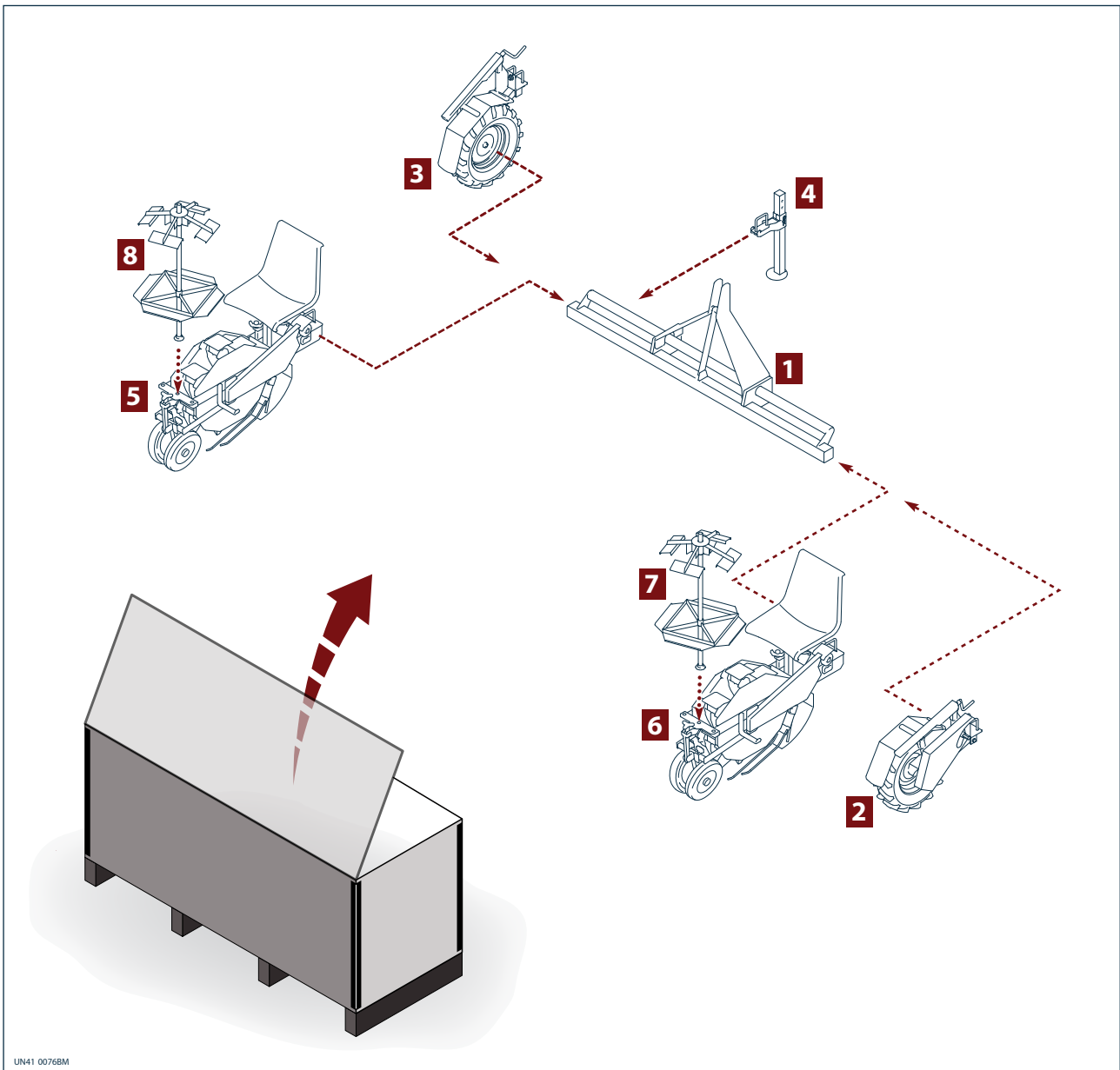
Kontrollieren Sie in der Phase des Auspackens die Unversehrtheit und die genaue Anzahl der Komponenten; benachrichtigen Sie bei Schäden innerhalb von 8 Tagen vom Erhalt der Maschine den Händler oder direkt den Hersteller.

Die Verpackung muss unter Beachtung der geltenden

gesetzlichen Bestimmungen entsorgt oder recycelt werden.

Die Abbildung zeigt das Montageschema der Arbeitsmaschine mit zwei Umpflanzeinheiten.

Die abgebildete Art und Weise der Montage gilt für alle Modelle der Arbeitsmaschine, die im vorliegenden Handbuch behandelt werden.



UN41 0076BM

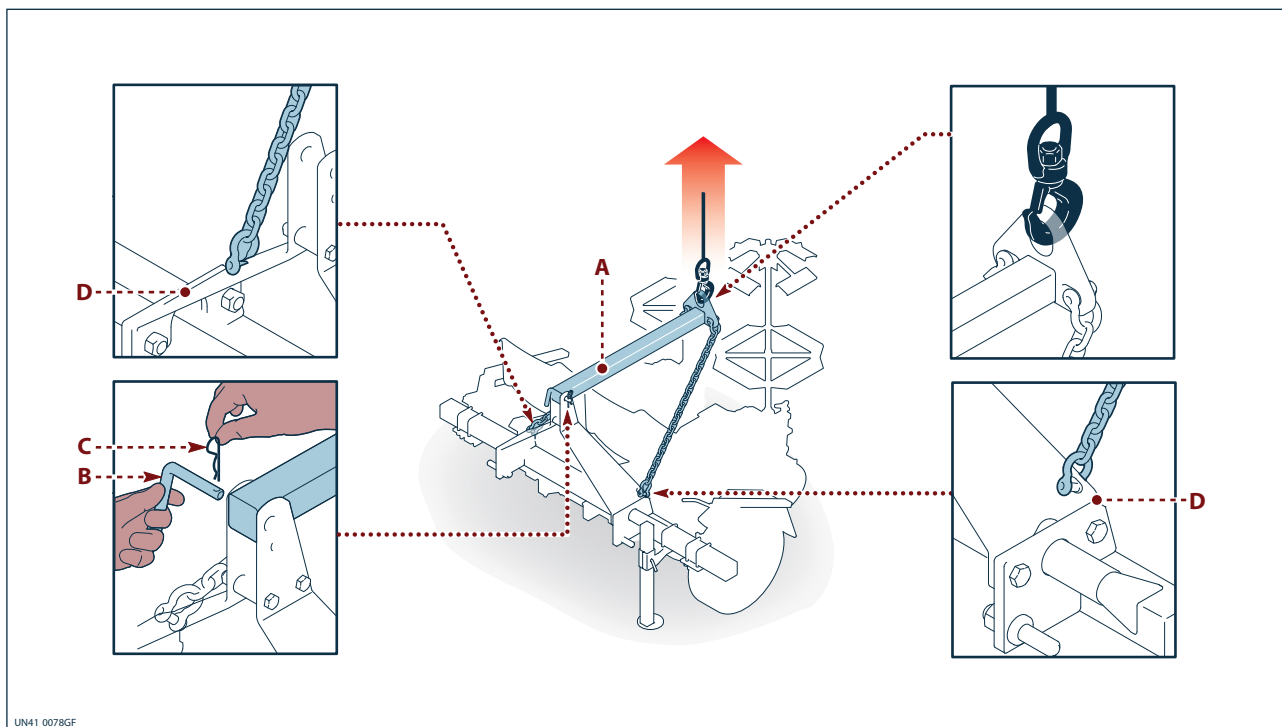
Heben und Transport der Arbeitsmaschine

Die Art und Weise des Hebens gilt für alle Modelle der Arbeitsmaschine, die im vorliegenden Handbuch behandelt werden.

Bei den Modellen **WOLF/1, WOLF/3, WOLF/5** muss der Sitz abgebaut werden, um die Montage der Hebevor-

richtung zu gestatten.

Die Abbildung zeigt die Arbeitsmaschine mit zwei Umpflanzeinheiten.



Gehen Sie wie beschrieben vor.

- 1) Verwenden Sie für das Heben die entsprechende Vorrichtung (A) die zusammen mit der Arbeitsmaschine geliefert wird.
- 2) Schlagen Sie die Arbeitsmaschine wie auf der Abbildung gezeigt an.
- 3) Stellen Sie sicher, dass der Bolzen (B) mit dem Sicherungsstift (C) blockiert ist und, dass die Ketten stabil am Rahmen (D) angebracht sind.
- 4) Heben Sie die Arbeitsmaschine und setzen Sie sie auf dem Transportfahrzeug ab.
- 5) Sichern Sie die Arbeitsmaschine mit Keilen und Seilen auf dem Transportfahrzeug.
- 6) Zeigen Sie eventuelle Überstände über das Transportfahrzeug hinaus mit geeigneten Schildern an.

Laden, Transport und Abladen der Arbeitsmaschine - Schlepper

Das Laden und das Abladen der Gesamtheit Arbeitsmaschine - Schlepper muss mit geeigneten Transportfahrzeugen mit geeigneter Rampe vorgenommen werden.

Gehen Sie wie beschrieben vor.

- 1) Starten Sie den Schlepper und heben Sie die Arbeitsmaschine so weit wie möglich an.
- 2) Fahren Sie den Schlepper vom Fahrerstand aus auf das Transportfahrzeug.
- 3) Senken sie die Arbeitsmaschine auf die Ladefläche ab.
- 4) Schalten Sie den Motor aus und betätigen Sie die Feststellbremse.
- 5) Sichern Sie die Gesamtheit Arbeitsmaschine - Schlepper mit Keilen und Seilen auf dem Transportfahrzeug.
- 6) Zeigen Sie eventuelle Überstände über das Transportfahrzeug hinaus mit geeigneten Schildern an.

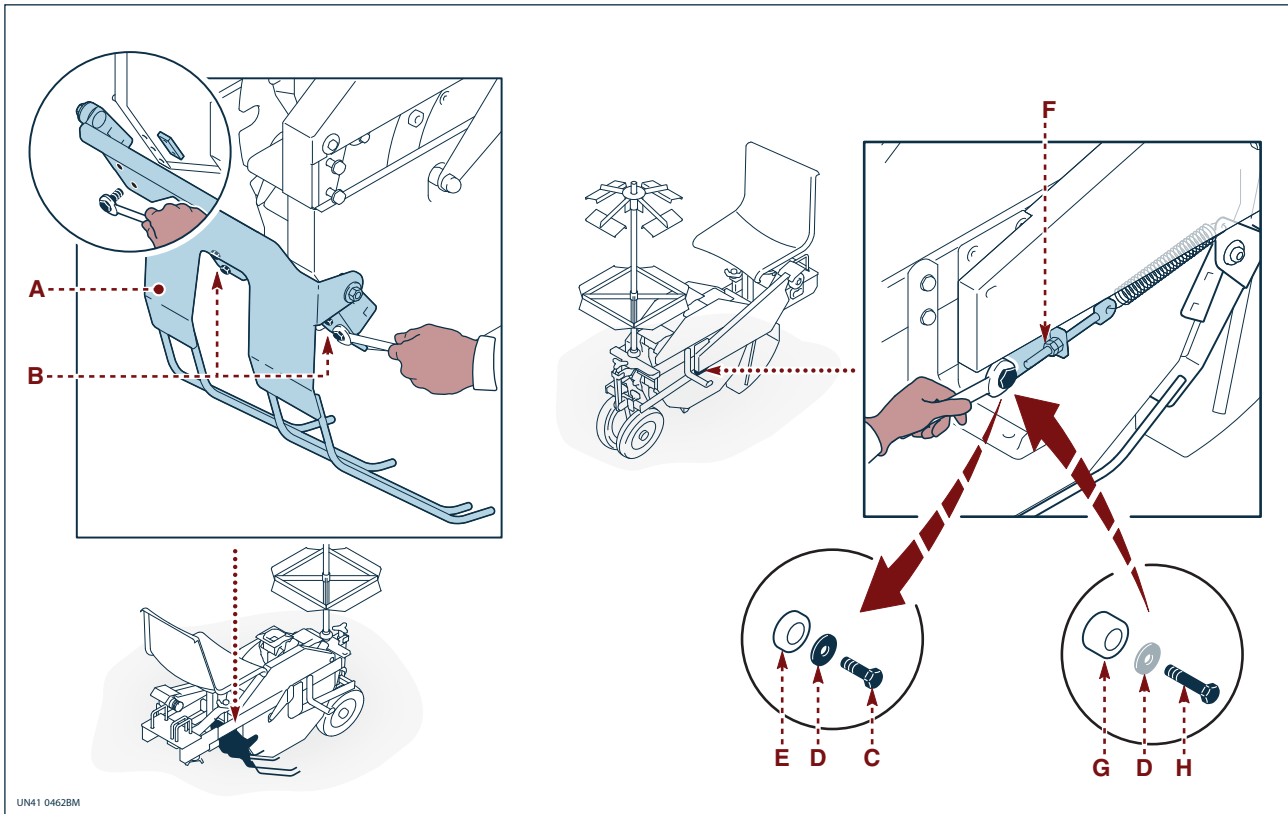
Installation der Drückschlitten für Kunststoffolie

Die Drückschlitten für die Kunststoffolie werden nur für das Mulchen installiert und dienen zum Andrücken der Kunststoffolie bei Eindringen und Ausfahren des Bechers in das /aus dem Erdreich.



Gefahr - Achtung

Blockieren Sie die vom Boden gehobene Arbeitsmaschine mit externen Vorrichtungen (Böcken usw.). Begeben Sie sich nie unter die Maschine, wenn sie nicht in geeigneter Weise blockiert ist.



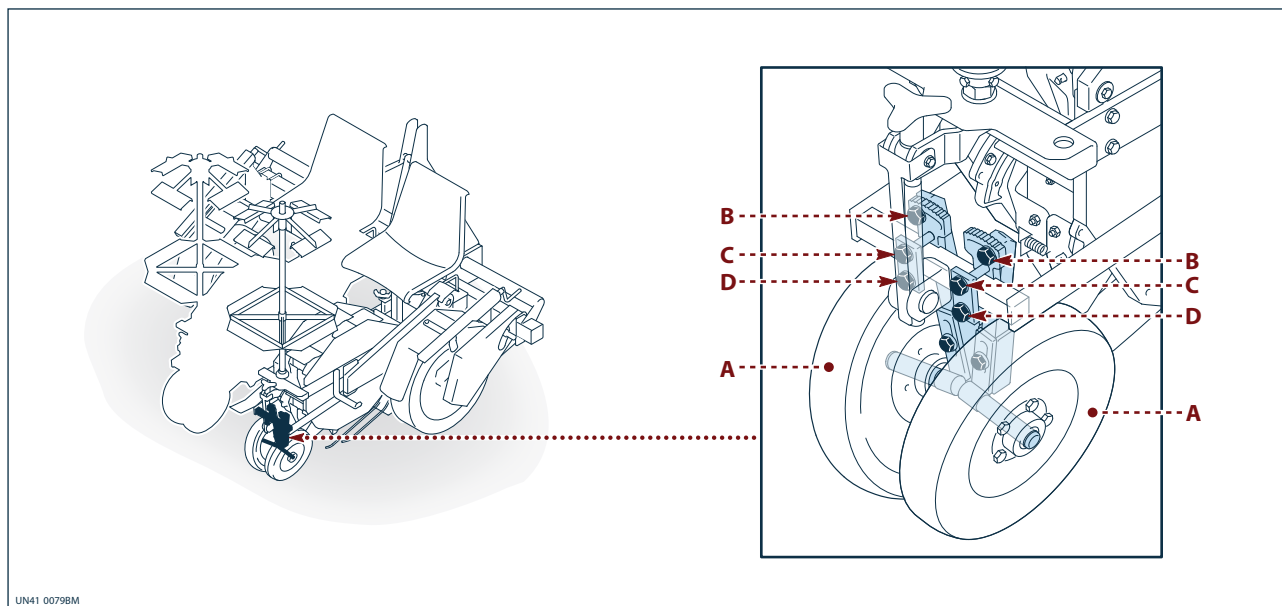
Gehen Sie wie beschrieben vor.

- 1) Heben Sie die Arbeitsmaschine vom Boden.
- 2) Positionieren Sie den Drückschlitten für Kunststoffolie (**A**).
Richten Sie die Befestigungsbohrungen des Folienandrück-Schlittens zu den Bohrungen an den Schutzabdeckungen so aus, dass der Schlitten in der unteren Position montiert wird.
- 3) Ziehen Sie die Schrauben (**B**) an.
- 4) Lösen Sie die Schraube (**C**) und entfernen Sie die Scheibe (**D**).
- 5) Entfernen Sie das Distanzstück (**E**).
- 6) Positionieren Sie die Spannvorrichtung (**F**).
- 7) Setzen Sie die neue Buchse (**G**) die zusammen mit dem Schlitten geliefert wird.
- 8) Positionieren Sie die Scheibe (**D**) und ziehen Sie die Schraube (**H**) an, die zusammen mit dem Schlitten geliefert wird.
- 9) Hängen Sie die Feder am Schlitten zum Andrücken der Folie ein.
- 10) Regeln Sie den Druck, den der Schlitten zum Andrücken der Mulchfolie ausübt (siehe "Einstellen des Drückschlittens für Kunststoffolie").
- 11) Senken Sie die Maschine auf den Boden ab.

Sicherheitsempfehlungen für die Einstellungen

Die Einstellgriffe müssen auf ebenem und kompaktem Untergrund mit abgeschaltetem Schlepper, angezogener Feststellbremse und abgezogenem Zündschlüssel ausgeführt werden; dabei müssen sämtliche Maßnahmen angewendet werden, die zur Gewährleistung der Sicherheit erforderlich sind.

Einstellung der Verdichterräder



Die Verdichterräder (**A**) dienen zum Umwälzen und Verdichten des Erdreiches um die umgepflanzten Pflanzen herum.

Ihre Anordnung (Abstand und Neigung) bewirkt die Aufhäufung von Erdreich um die Pflanzen sowie die Effizienz der Verdichtung.

Stellen Sie den Abstand und die Neigung der Verdichterräder (**A**) wie erforderlich ein und befolgen Sie dabei den folgenden Grundsatz.

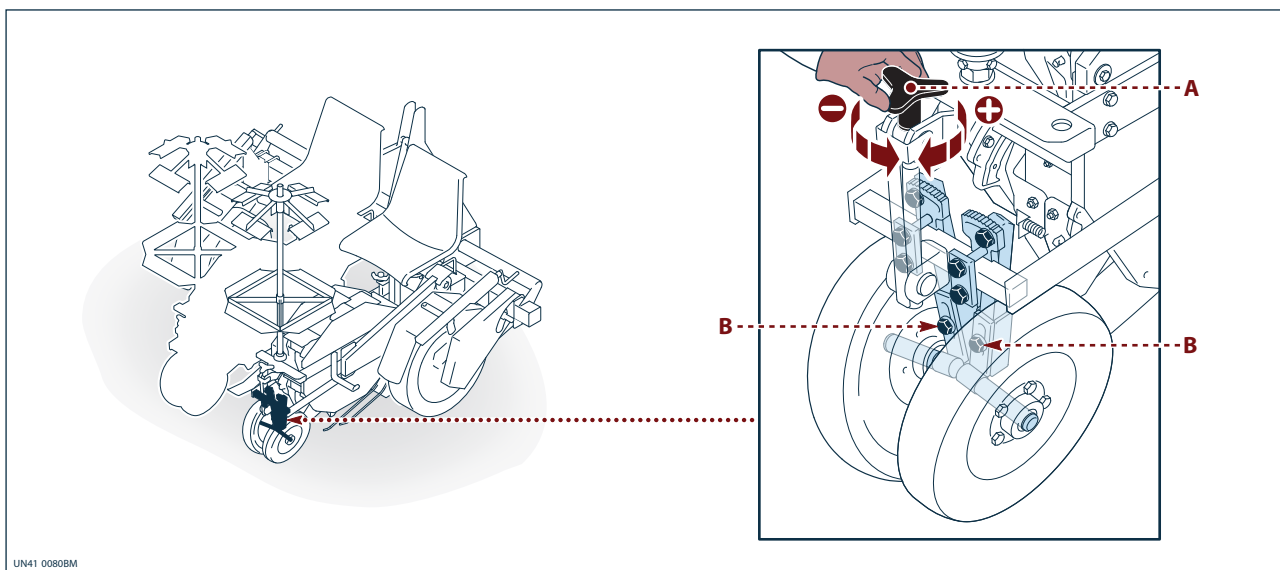
- Je größer die Neigung der Räder, desto größer ist die Aufhäufung des Erdreiches um die Pflanzen herum.
- Je kleiner die Neigung der Räder, desto kleiner ist die Aufhäufung des Erdreiches um die Pflanzen herum.
- Je größer der Abstand zwischen den Rädern, desto kleiner ist die Verdichtungswirkung.
- Je kleiner der Abstand zwischen den Rädern, desto größer ist die Verdichtungswirkung.

Gehen Sie zum Neigen der Räder wie beschrieben vor.

- 1) Heben Sie die Verdichterräder vom Boden.
- 2) Lösen Sie die Schrauben (**B**) und (**D**) aller Verdichterräder.
- 3) Neigen Sie die Verdichterräder wie erforderlich.
- 4) Ziehen Sie die Schrauben (**B**) und (**D**) aller Verdichterräder an.
- 5) Senken Sie die Räder auf den Boden ab.

Gehen Sie zum Vergrößern des Abstands der Räder wie beschrieben vor.

- 1) Heben Sie die Verdichterräder vom Boden.
- 2) Lösen Sie die Schrauben (**C**) und (**D**) aller Verdichterräder.
- 3) Vergrößern Sie den Abstand der Verdichterräder wie erforderlich.
- 4) Ziehen Sie die Schrauben (**C**) und (**D**) aller Verdichterräder an.
- 5) Senken Sie die Räder auf den Boden ab.

Einstellung der Umpflanztiefe


Gehen Sie wie beschrieben vor.

- 1) Drehen Sie das Handrad (A) zum Anheben oder Absenken der Umpflanztiefe.
Es ist möglich, die Umpflanztiefe durch Anheben oder Absenken der Verdichtungsräder weiter anzuheben oder abzusenken.

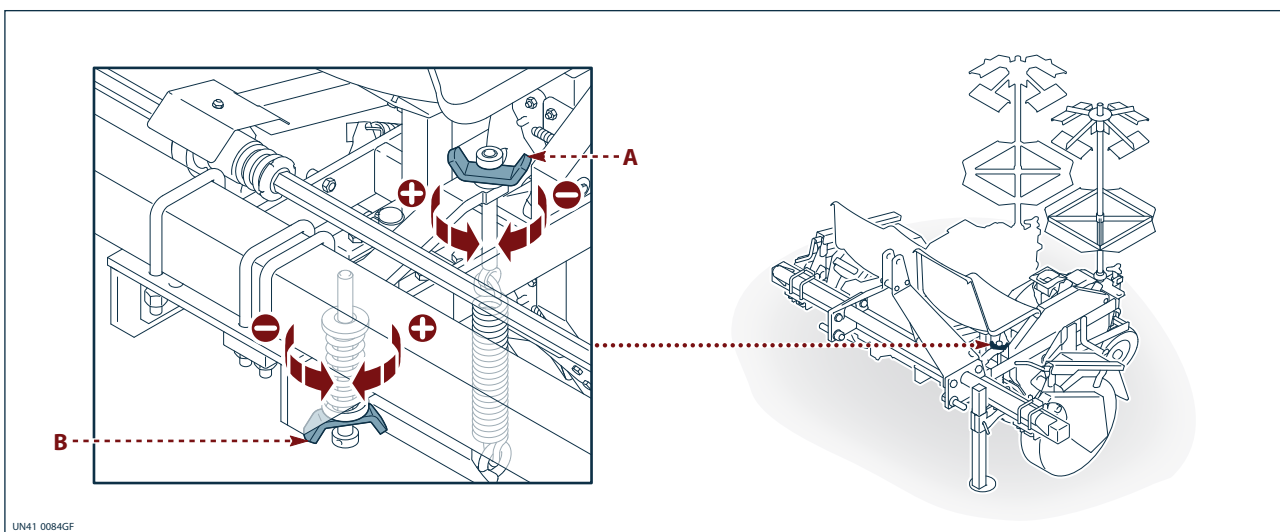
Gehen Sie zum Vergrößern des Abstands der Verdichtungsräder wie beschrieben vor.

- 1) Heben Sie die Verdichtungsräder vom Boden.

- 2) Lösen Sie die Schrauben (B) aller Verdichtungsräder.
- 3) Anheben oder absenken wie erforderlich.
- 4) Ziehen Sie die Schrauben (B) an.
- 5) Senken Sie die Räder auf den Boden ab.


Information

Prüfen Sie, falls installiert, die Position des Folienandrück-Schlittens, da dieser zum Ausführen seiner Funktion unter Umständen abgesenkt werden muss (siehe "Einstellen des Drückschlittens für Kunststoffolie").

Einstellung der Umpflanzkraft (auf das Erdreich ausgeübte Last)


Gehen Sie wie beschrieben vor.

- 1) Stellen Sie das Handrad (A) ein um das Gewicht auf den Stampfrädern zu verringern.
- 2) Stellen Sie das Handrad (B) ein um das Gewicht auf den Stampfrädern zu erhöhen.

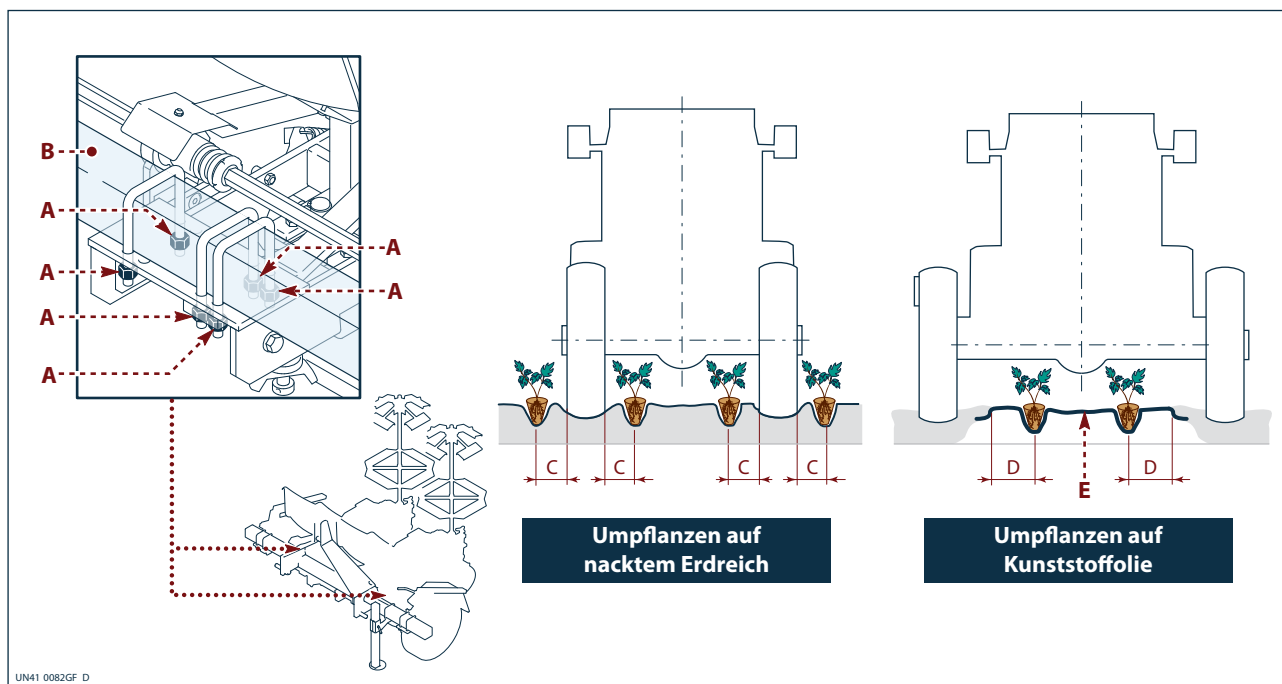
Das richtige Gewicht, das auf die Stampfräder ausgeübt wird, ergibt sich aus der kombinierten Wirkung der Handräder.

Einstellung des Reihenabstands



Gefahr - Achtung

Blockieren Sie die vom Boden gehobene Arbeitsmaschine mit externen Vorrichtungen (Böcken usw.).
Begeben Sie sich nie unter die Maschine, wenn sie nicht in geeigneter Weise blockiert ist.



Stellen Sie den Abstand der Umpflanzeinheit ein, um den Reihenabstand zu erzielen (Abstände im Rahmen der vorgesehenen Abstände, siehe "Technische Daten").

Gehen Sie wie beschrieben vor.

- 1) Heben Sie die Arbeitsmaschine etwas vom Boden.
- 2) Lösen Sie die Muttern (A).
- 3) Verschieben Sie die Pflanzvorrichtung auf dem Rahmen (B) bis der gewünschte Pflanzabstand erreicht wird.
- 4) Ziehen Sie die Muttern (A) an.

- Stellen Sie die Umpflanzeinheit zum Einpflanzen auf bloßem Erdreich so ein, dass zwischen den Pflanzen und dem Rad des Schleppers ein Abstand "C" von 10 - 12 cm vorhanden ist.

- Stellen Sie die Umpflanzeinheit zum Einpflanzen auf Kunststoffolie so ein, dass zwischen den Pflanzen und dem auf der Kunststoffolie (E) aufgehäuften Erdreich ein Abstand "D" von 15 cm vorhanden ist. Wir empfehlen, die Verdichterräder der Arbeitsmaschine in Übereinstimmung mit den Rädern des Schleppers zu positionieren.

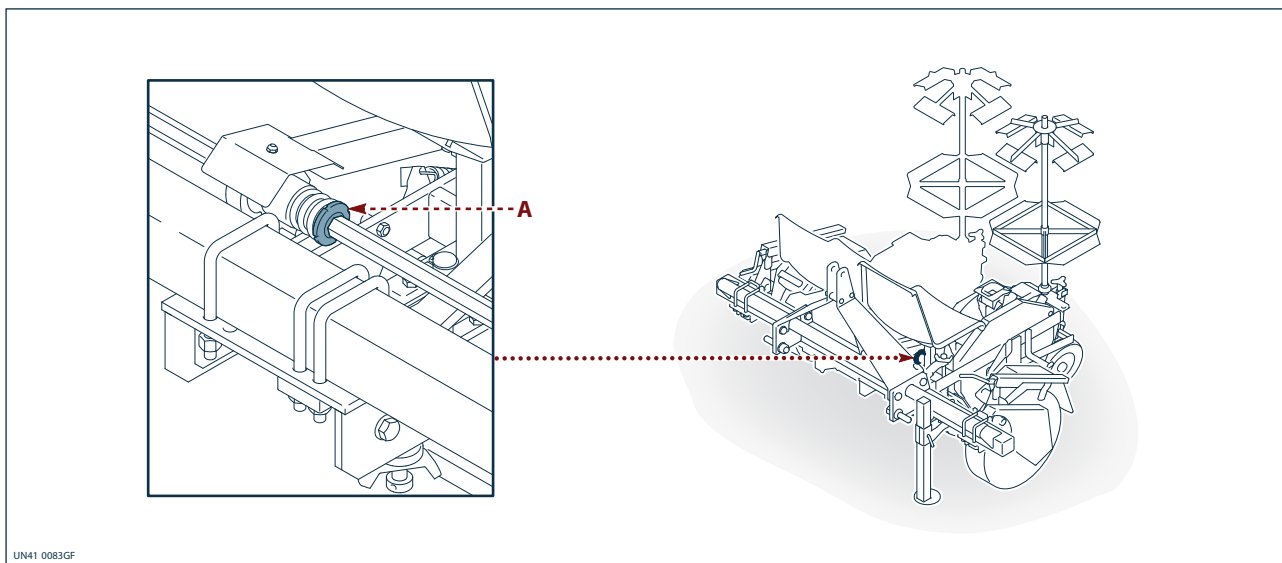
Regelung des Pflanzabstandes

Die Regelung des Pflanzabstandes wird durch Wechseln des Ritzels an den Antriebsrädern erzielt.

Zur Wahl des dem gewünschten Pflanzabstandes angemessenen Ritzels siehe unter "Mögliche Pflanzabstände".

de".

Zum Austausch des Ritzels siehe unter "Austausch des Ritzels der Antriebsräder".

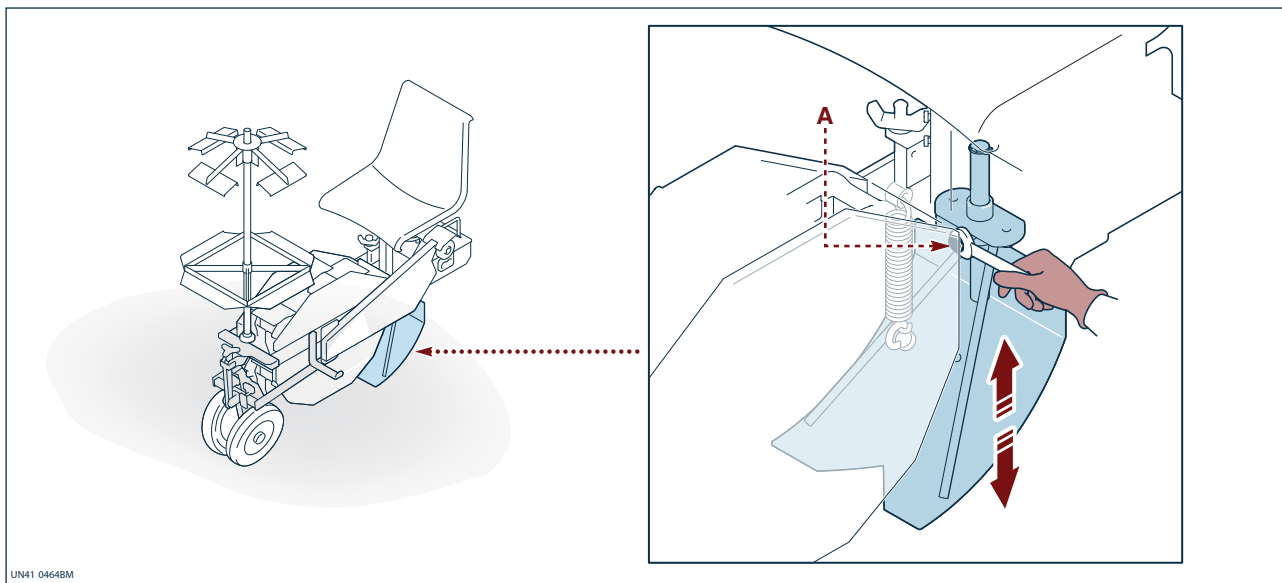
Einstellung der automatischen Sicherheitsentkupplung


Die automatische Entkupplung hat den Zweck, die Antriebsorgane gegen Überlastungen zu schützen (zum Beispiel beim Blockieren des Distributors oder des Auswerfers).

Die Vorrichtung wird vom Hersteller in der Phase der Abnahmeprüfung tariert, sie kann jedoch vom Benutzer in Abhängigkeit von den Anforderungen eingestellt werden.

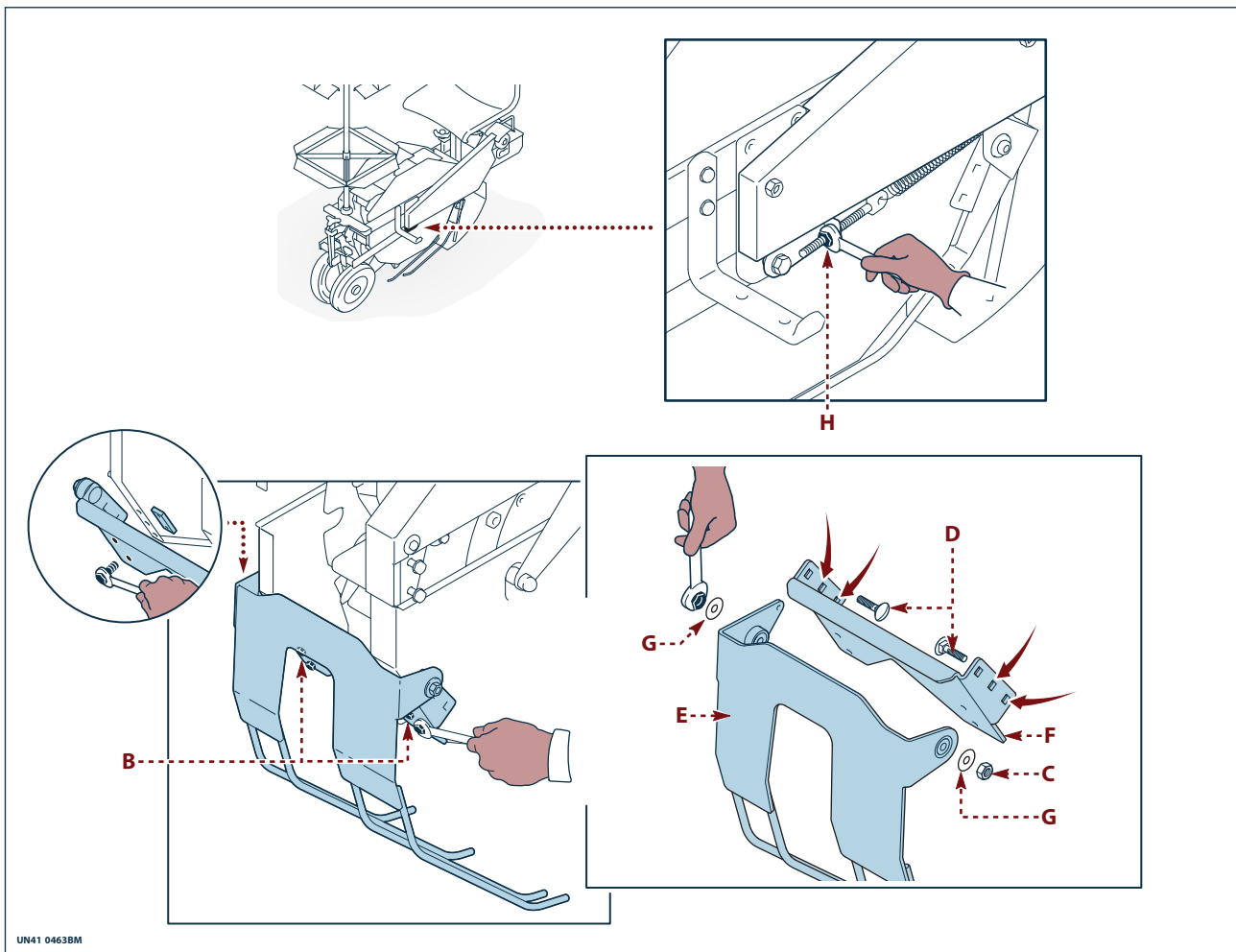
Gehen Sie bei der Einstellung wie beschrieben vor.

- 1) Drehen Sie die Überwurfmutter (**A**) in Uhrzeigersinn, um den Widerstand der Kupplung zu vergrößern (weniger empfindlich).
Drehen Sie die Überwurfmutter (**A**) in Gegenuhrzeigersinn, um den Widerstand der Kupplung zu verringern (empfindlicher).

Einstellen des schwimmend gelagerten Schlittens


Gehen Sie wie beschrieben vor.

- 1) Lösen Sie die Schraube (**A**).
- 2) Heben oder Senken Sie den schwimmend gelagerten Schlitten.
- 3) Ziehen Sie die Schraube (**A**) an.
- 4) Stellen Sie die Last auf dem Boden ein (siehe "Einstellung der Umpflanzkraft" - Seite 17).

Einstellen des Drückschlittens für Kunststoffolie


Gehen Sie zum Einstellen des Drucks des Folienandrück-Schlittens auf der Mulchfolie wie beschrieben vor.

- 1) Betätigen Sie die Mutter (**H**), um den Druck des Schlittens auf der Mulchfolie zu ändern.

Gehen Sie zum Absenken den Schlitten wie beschrieben vor.

- 1) Betätigen Sie die Mutter (**H**) um die Federspannung zu lockern.
- 2) Lösen Sie die Schrauben (**B**).

- 3) Entfernen Sie den Schlitten.
- 4) Lösen Sie die Muttern (**C**).
- 5) Entfernen Sie die Schrauben (**D**).
- 6) Senken Sie das Element (**E**) bis die Befestigungsbohrungen mit den Bohrungen auf der Halterung übereinstimmen.
- 7) Schieben Sie die Schrauben (**D**) ein und legen Sie die Unterlegscheiben (**G**) auf.
- 8) Ziehen Sie die Muttern (**C**) an.
- 9) Montieren Sie den Schlitten (siehe "Installation der Drückschlitten für Kunststoffolie").

Sicherheitsempfehlungen zur Benutzung

Gestatten Sie die Benutzung der Maschine ausschließlich dazu befugtem Personal mit gutem Gesundheitszustand, angemessener Ausbildung sowie Führerschein für den Schlepper.

Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Tieren im Manöver- und Arbeitsbereich der Maschine befinden.

Der Fahrer des Schleppers ist verantwortlich für die Bewertung von Gefahren in der Arbeitsumgebung sowie für die Gewährleistung der Arbeitssicherheit.

Überschreiten Sie nicht das max. zulässige Gefälle des Schleppers mit angebrachter Ausrüstung (siehe

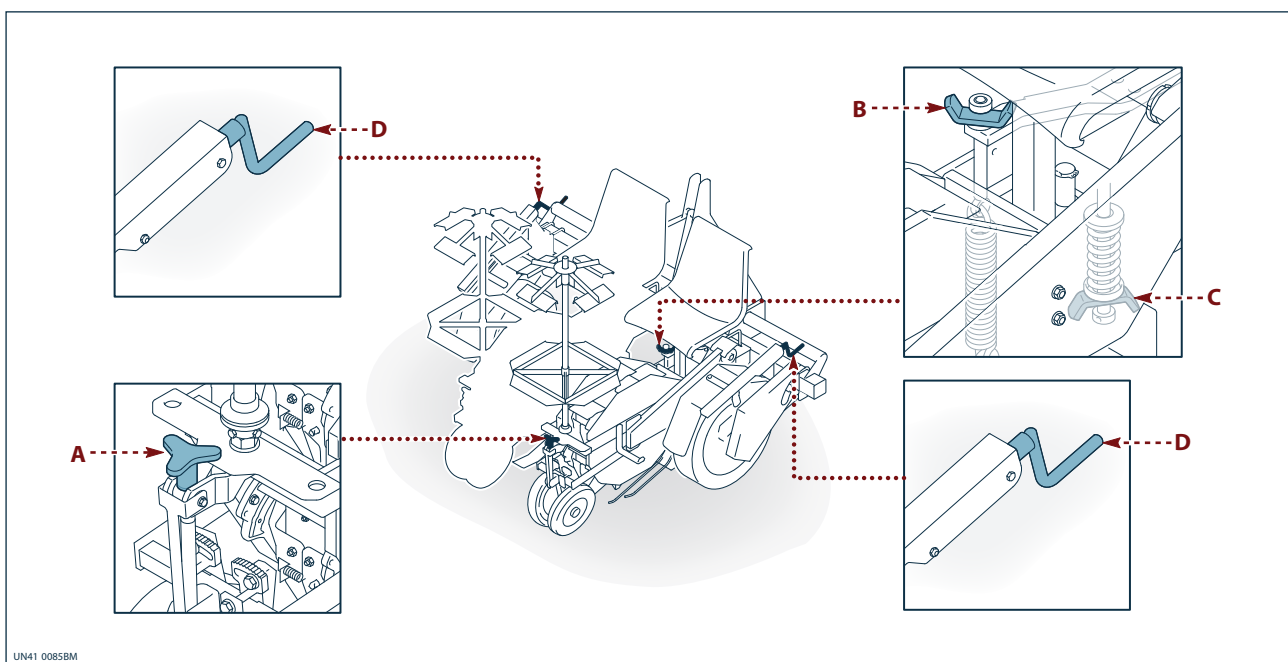
Benutzungshandbuch des Schleppers).

Reinigen Sie die Auflageelemente der FüÙe, um einen Verlust des Gleichgewichts in den Phasen des Anhebens und des Absenkens zu vermeiden.

Stellen Sie vor dem Fahren auf öffentlichen Straßen sicher, dass die Gesamtheit von Schlepper und Arbeitsmaschine den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung entspricht.

Stellen Sie sicher, dass die Abgase des Schleppers nicht in Richtung der Bediener der Arbeitsmaschine geleitet werden.

Beschreibung der Bedienelemente



A) Knauf: dient zur Einstellung der Umpflanztiefe (siehe Seite 17).

B-C) Handräder: dienen zur Einstellung des Gewichts auf den Stampfrädern (siehe Seite 17).

D) Hebel: dient zur Einstellung der richtigen Ausrichtung des oder der Distributoren zum vertikalen Absetzen der Pflanzen auf dem Boden. Der Hebel befindet sich an beiden Verdichterrädern (siehe Seiten 23 und 24).

Anbringen und Ablösen der Arbeitsmaschine am Schlepper

Gefahr - Achtung

Das Anbringen der Arbeitsmaschine am Schlepper ist einer der gefährlichsten Momente, da gleichzeitig mehrere Personen mit synchronisierten Manövern des Fahrers des Schleppers und der Bediener am Boden ausgeführt werden müssen, die bei schlechter Koordination zu Unfällen führen können.

Schließen Sie die Arbeitsmaschine nur an einen Schlepper mit ausreichender Leistung sowie mit Kraftheber an, der den geltenden Bestimmungen entspricht; dabei müssen das max. Gewicht der Hinterachse sowie das bewegliche Gesamtgewicht eingehalten werden (siehe Benutzungshandbuch des Schleppers).

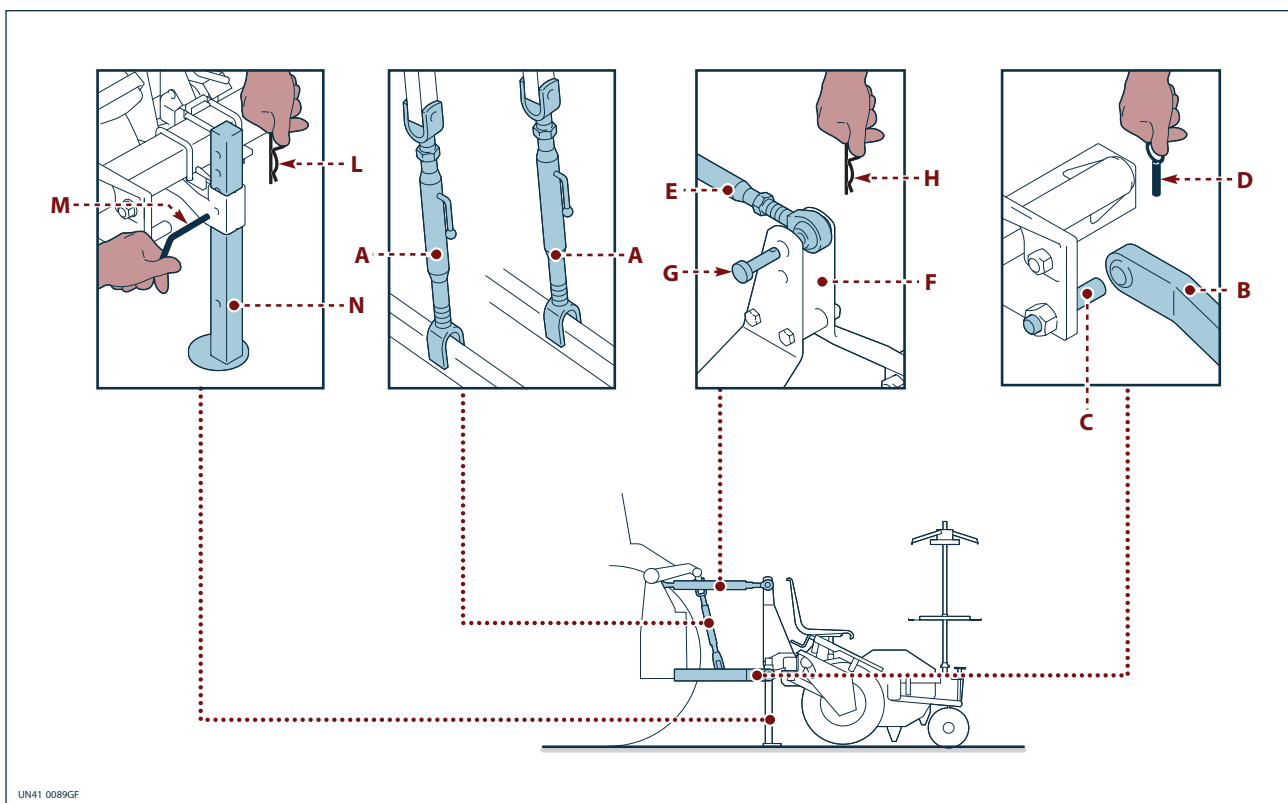
Stellen Sie sicher, dass die Verbindung der Arbeitsmaschine an den Dreipunktanschluss des Schleppers gesichert ist und sich nicht aushaken kann.

Gehen Sie beim Anbringen wie beschrieben vor.

- 1) Setzen Sie die Arbeitsmaschine auf einem festen, ebenen und gefahrlosen Untergrund ab.
- 2) Nähern Sie den Schlepper an die Hebestruktur der Arbeitsmaschine an.
- 3) Richten Sie die Arme der Hebevorrichtung mit den Anschlüssen der Arbeitsmaschine aus.
- 4) Halten Sie den Motor des Schleppers an und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- 5) Drehen Sie die Zugstangen (A) um die Höhe der

- Hubarme (B) einzustellen (siehe Anweisungshandbuch des Schleppers).
 - 6) Stecken Sie die Bolzen (C) in die Hubarme und setzen Sie die Sicherungsstifte ein (D).
 - 7) Drehen Sie die Zugstange (E), um den Abstand der Zugstange vom oberen Anschluss (F) der Halterungsstruktur einzustellen.
 - 8) Setzen Sie den Bolzen (G) und den Sicherungsstift (H) ein.
 - 9) Ziehen Sie den Sicherungsstift (L) heraus, entfernen Sie den Bolzen (M) und heben sie den Stützfuß (N) vom Boden.
 - 10) Stellen Sie die Zugstange (E) so ein, dass sich die Arbeitsmaschine parallel zum Boden befindet.
- Gehen Sie beim Ablösen wie beschrieben vor.

- 1) Wählen Sie einen ebenen und festen Bereich für das Parken der Arbeitsmaschine - den Schlepper.
- 2) Senken Sie die Arbeitsmaschine (mit den Bedienelementen des Schleppers) auf den Boden ab.
- 3) Senken Sie den Stützfuß (N) auf den Boden ab und setzen Sie den Bolzen (M) sowie den Sicherungsstift (L) ein.
- 4) Halten Sie den Motor des Schleppers an und ziehen Sie den Zündschlüssel aus dem Armaturenbrett.
- 5) Entfernen Sie den Sicherungsstift (H) und ziehen Sie den Bolzen (G) heraus.
- 6) Ziehen Sie die Sicherungsstifte (D) heraus und entfernen Sie die Hubarme (B) aus den Anschlüssen der Arbeitsmaschine.



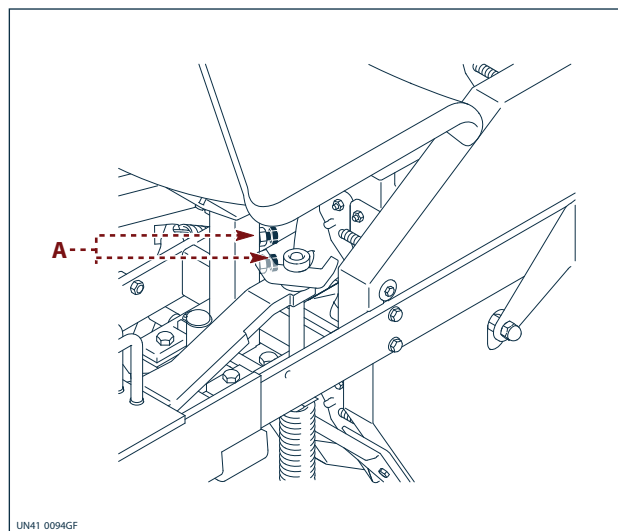
UN41 0089GF

Einstellung des Sitzes

Eine falsche Arbeitsposition ermüdet den Bediener, der falsche Operationen ausführen könnten; stellen Sie daher vor Arbeitsbeginn den Sitz in die bequemste Position ein.

Gehen Sie wie beschrieben vor.

- 1) Lösen Sie die Schrauben (**A**) und stellen Sie die Sitzhöhe ein.
- 2) Ziehen Sie die Schrauben an, um den Sitz in der geeigneten Position zu blockieren.



Umpflanzarten auf nacktem Boden

Das Umpflanzen muss in zuvor mit Eggen oder Fräsen gelockertem und an der Oberfläche leicht verdichtetem Erdreich erfolgen.

Wir empfehlen, den Ballen reichlich anzufeuchten (ohne dass der tropft), um das Einpflanzen und das Anwachsen der Pflanze zu begünstigen.

Arbeiten Sie nicht auf sehr weichem, sehr kompaktem oder sehr feuchtem Boden, um die Qualität des Umpflanzens nicht zu beeinträchtigen.

In der Phase des Umpflanzens müssen die Verdichterräder der Arbeitsmaschine ständig in Kontakt mit dem Boden sein und der Kraftheber des Schleppers muss vollständig abgesenkt sein.

Vorbereitende Arbeiten

Führen Sie vor Beginn der Umpflanzphase die folgenden Arbeiten aus.

- 1) Überprüfen Sie den Pflanzenabstand. Der Pflanzenabstand hängt von der Anzahl der im Verteiler installierten Perforierbecher (siehe "Ersetzung und Auswechseln der Perforierbecher" - Seite 31) und/oder der Anzahl der Zähne des Ritzels für die Übertragung der Bewegung an den Verteiler ab (siehe "Ersetzung des Ritzels der Verdichterräder" - Seite 32).
- 2) Überprüfen Sie den Reihenabstand (siehe "Einstellung des Reihenabstands" - Seite 18).
- 3) Bewerten Sie die Konsistenz des Bodens für die Einstellung des Abstands der Verdichterräder von der Pflugschar (siehe "Einstellung der Verdichterräder" - Seite 16).

- 4) Drehen Sie die Hebel (**A**) auf gleiche Weise, um den Distributor oder die Distributoren parallel zum Boden auszurichten.

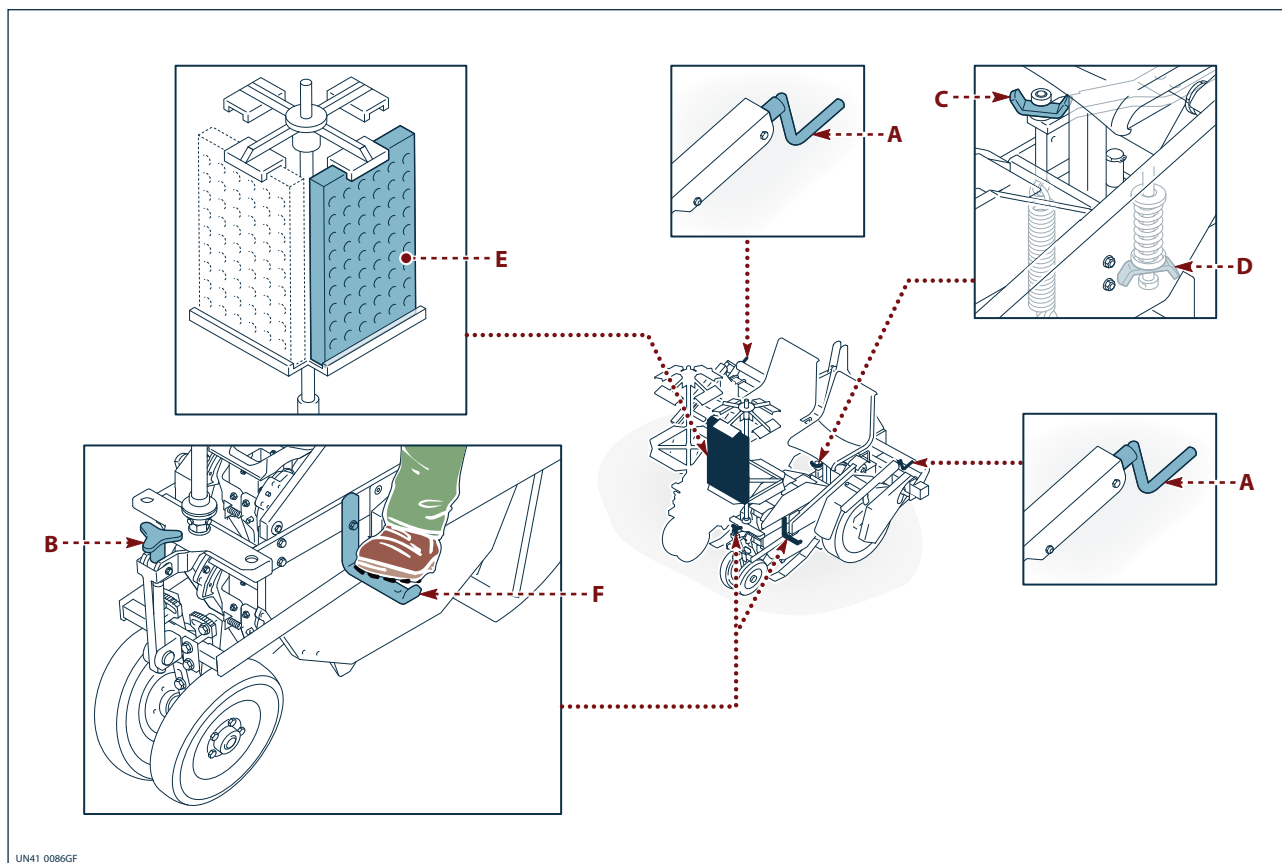
Bei Maschinen mit nur einem Antriebsrad das angetriebene Rad weiter als das Losrad absenken, um eine korrekte Übertragung der Bewegung zu garantieren.

- 5) Betätigen Sie das Handrad (**B**) zur Einstellung der Umpflanztiefe (siehe "Einstellung der Umpflanztiefe" - Seite 17).
- 6) Drehen Sie die Handräder (**C**) und (**D**) zur Einstellung der auf das Erdreich auszuübenden Umpflanzkraft (siehe "Einstellung der Umpflanzkraft" - Seite 17).
- 7) Setzen Sie die Bretter (**E**) sicher in den Bretthalter.

Arbeiten während des Umpflanzens

- 1) Zur Vermeidung von Überlastungen muss der Schlepperfahrer die Arbeitsmaschine bei langsamer Fahrt des Schleppers absenken. Fahren Sie nicht rückwärts mit auf das Erdreich abgesenkter Arbeitsmaschine, um Beschädigungen der Perforierbecher und der Bewegungsübertragung zum Verteiler zu vermeiden.
- 2) Halten Sie den Schlepper an und steigen Sie auf die Arbeitsmaschine.
Während des Umpflanzens müssen die Bediener sicher und mit den Füßen auf der Fußraste (**F**) sitzen und die richtige Fahrgeschwindigkeit mit dem Schlepperfahrer vereinbaren.
- 3) Fahren Sie mit dem Schlepper vorwärts, um die Umpflanzphase zu beginnen.

- 4) Die Bediener müssen die Pflanzen vom Brett nehmen und in den Perforierbecher einsetzen, der sich in der höchsten Position des Verteilers befindet.
- 5) Die Bediener an Bord der Arbeitsmaschine müssen die Qualität des Umpflanzens ständig überprüfen. Halten Sie bei Anomalien den Schlepper an und nehmen Sie geeignete Korrekturmaßnahmen vor (siehe "Informationen zu den Einstellungen" und "Funktionsstörungen, Ursachen und Behebung" - Seiten 16 und 30).



Umpflanzarten auf Kunststoffolie



Information

Heben Sie in der Pflanzphase den schwimmend gelagerten Schlitten bis zum Endanschlag, um Schäden an der Mulchfolie zu vorbeugen.

Das Einpflanzen der Pflanzen muss auf zuvor mit Eggen oder Hackmaschinen zerkleinertem, an der Oberfläche leicht verdichtetem und mit Kunststoffolie abgedecktem Erdreich vorgenommen werden.

Die Kunststoffolie muss mit der richtigen Spannung ausgelegt und an den Rändern mit Erde beschwert werden. Wir empfehlen, den Ballen reichlich anzufeuchten (ohne dass der tropft), um das Einpflanzen und das Anwachsen der Pflanze zu begünstigen.

Arbeiten Sie nicht auf sehr weichem, sehr kompaktem oder sehr feuchtem Boden, um die Qualität des Umpflanzens nicht zu beeinträchtigen.

In der Phase des Umpflanzens müssen die Verdichter-

räder der Arbeitsmaschine ständig in Kontakt mit dem Boden sein und der Kraftheber des Schleppers muss vollständig abgesenkt sein.

Vorbereitende Arbeiten

Führen Sie vor Beginn der Umpflanzphase die folgenden Arbeiten aus.

- 1) Heben Sie den schwimmend gelagerten Schlitten bis zum Endanschlag (siehe „Einstellen des schwimmend gelagerten Schlittens“ - Seite 19).
- 2) Überprüfen Sie den Pflanzenabstand. Der Pflanzenabstand hängt von der Anzahl der im Verteiler installierten Perforierbecher und/oder der Anzahl der Zähne des Ritzels für die Übertragung der Bewegung an den Verteiler ab (siehe "Bereich Pflanzenabstand" - Seite 6).
- 3) Überprüfen Sie den Reihenabstand (siehe "Einstellung des Reihenabstands" - Seite 18).
- 4) Stellen Sie sicher, dass die Drückschlitten für die Kunststoffolie (**G**) installiert worden sind und neh-

men Sie anderenfalls die Installation vor (siehe "Installation der Drückschlitzen für Kunststoffolie" - Seite 15).

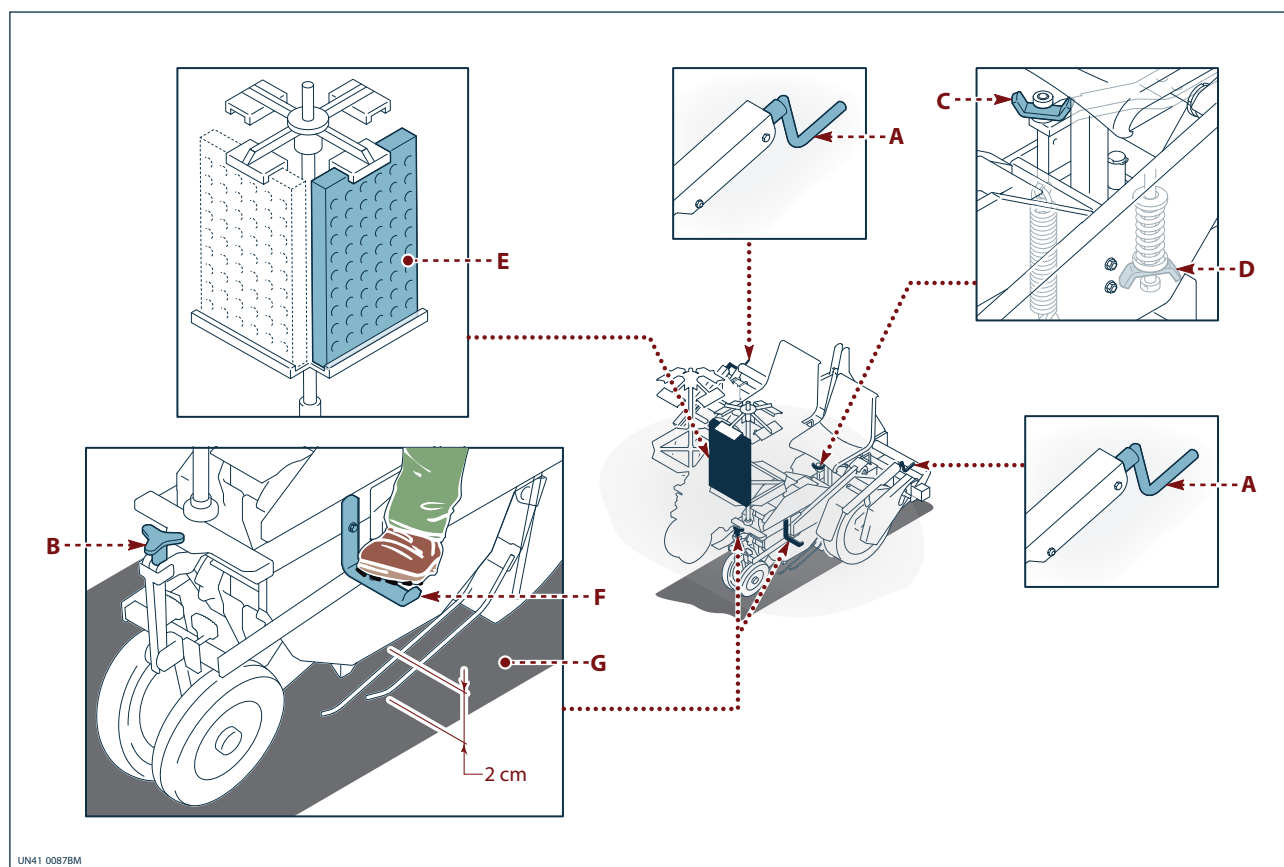
- 5) Bewerten Sie die Konsistenz des Erdreiches für die Einstellung der Verdichterräder (siehe "Einstellung der Verdichterräder" - Seite 16).
 - 6) Drehen Sie die Hebel **(A)** auf gleiche Weise, um den Distributor oder die Distributoren parallel zum Boden auszurichten.
- Bei Maschinen mit nur einem Antriebsrad das angetriebene Rad weiter als das Losrad absenken, um eine korrekte Übertragung der Bewegung zu garantieren.
- Der Abstand des Verteilers von der Kunststoffolie muss wenigstens 2 cm betragen.
- 7) Betätigen Sie das Handrad **(B)** zur Einstellung der Umpflanztiefe (siehe "Einstellung der Umpflanztiefe" - Seite 17).
 - 8) Drehen Sie die Flügelschrauben **(C)** und **(D)** zur Einstellung der auf das Erdreich auszuübenden Umpflanzkraft (siehe "Einstellung der Umpflanzkraft" - Seite 17).
 - 9) Setzen Sie die Bretter **(E)** sicher in den Bretthalter.

Arbeiten während des Umpflanzens

- 1) Zur Vermeidung einer Überlastung der Pflugschar

muss der Bediener an Bord des Schleppers die Arbeitsmaschine bei langsamer Fahrt absenken. Fahren Sie nicht rückwärts mit auf das Erdreich abgesenkter Arbeitsmaschine, um Beschädigungen der Perforierbecher und der Bewegungsübertragung zum Verteiler zu vermeiden.

- 2) Halten Sie den Schlepper an und steigen Sie auf die Arbeitsmaschine.
- 3) Während des Umpflanzens müssen die Bediener sicher und mit den Füßen auf der Fußraste **(F)** sitzen und die richtige Fahrgeschwindigkeit mit dem Schlepperfahrer vereinbaren.
- 4) Fahren Sie mit dem Schlepper vorwärts, um die Umpflanzphase zu beginnen.
- 5) Die Bediener müssen die Pflanzen vom Brett nehmen und in den Perforierbecher einsetzen, der sich in der höchsten Position des Verteilers befindet.
- 6) Die Bediener an Bord der Arbeitsmaschine müssen die Qualität des Umpflanzens ständig überprüfen; halten Sie bei Anomalien den Schlepper an und nehmen Sie geeignete Korrekturmaßnahmen vor (siehe "Informationen zu den Einstellungen" und "Funktionsstörungen, Ursachen und Behebung" - Seiten 16 und 30).



Arbeit bei Nacht oder bei schlechter Sicht

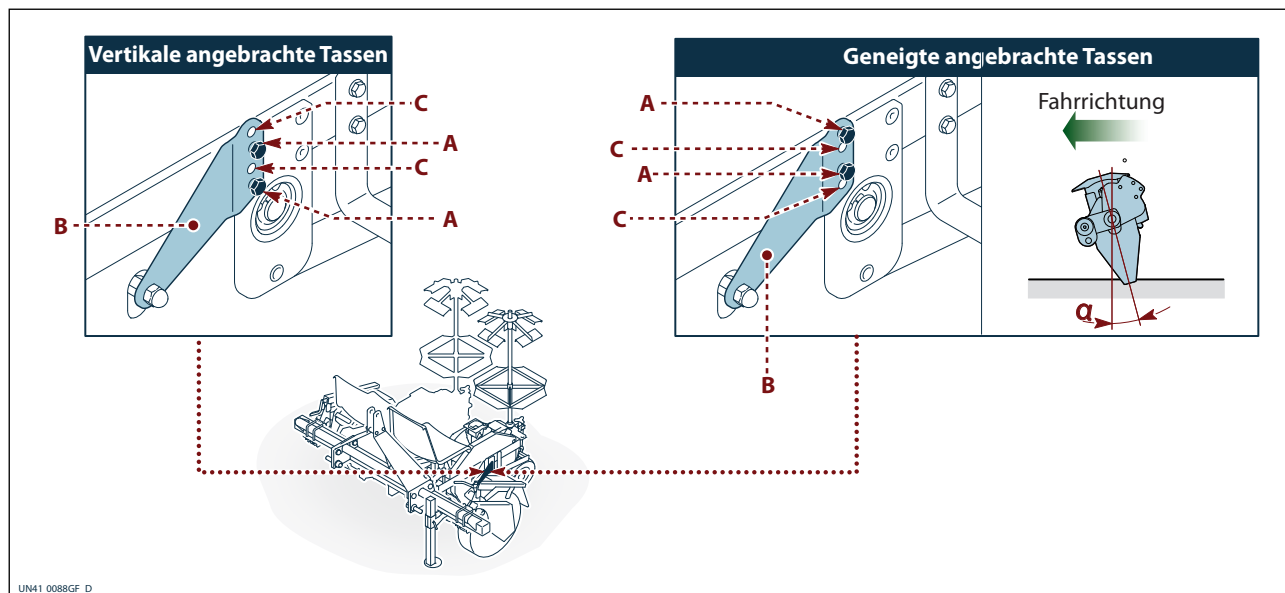
Bei der Arbeit bei Nacht oder bei schlechter Sicht nehmen die Risiken durch die Benutzung der Maschine zu: bei diesen Bedingungen ist für ein sicheres Arbeiten eine angemessene Beleuchtung erforderlich.

Änderung der Becherneigung

Neigen Sie die Becher nur zum Einpflanzen der Pflanzen auf Kunststoffolie mit großem Pflanzenabstand. Die Neigung der Becher verhindert das Einreißen der Kunststoff-

folie.

Stellen Sie die Becher an allen Arbeitseinheiten gleich ein.



Gehen Sie zum Ändern der Neigung wie beschrieben vor.

1) Stellen Sie sicher, dass sich der Verteiler und die Becher frei bewegen können.

2) Lösen Sie die Schrauben (A).

3) Richten Sie die freien Bohrungen (C) der Platte (B) mit den Befestigungsbohrungen der Schrauben (A) aus.

4) Ziehen Sie die Schrauben (A) an.

Fahrt auf öffentlichen Straßen



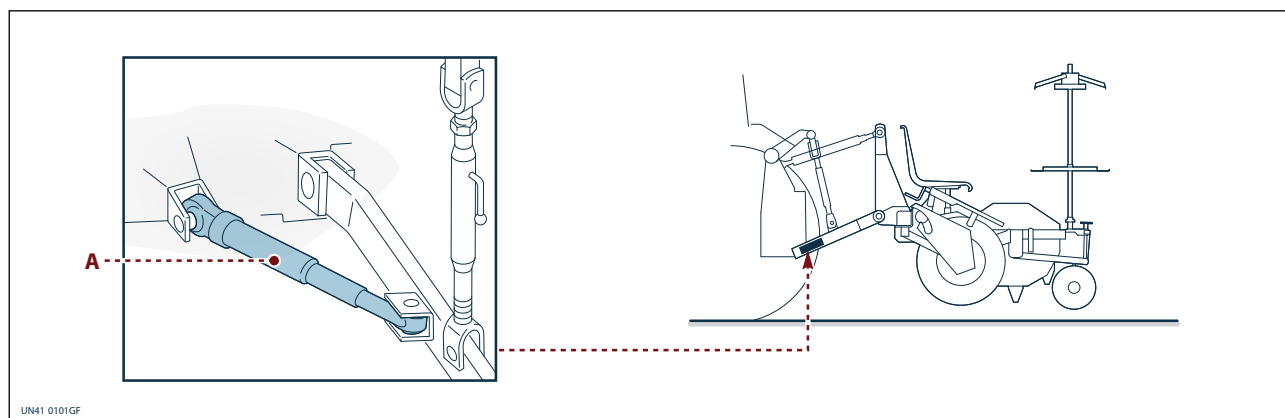
Gefahr - Achtung

Es ist untersagt, Personen und/oder Sachen auf der Arbeitsmaschine zu transportieren.

Entfernen Sie vor der Fahrt auf der Straße die Bretter und die Bretthalter und reinigen Sie sorgfältig die Arbeitsorgane und die Reifen von Rückständen von Erde.

Beachten Sie beim Fahren mit dem Schlepper und angebauter Arbeitsmaschine die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung.

Der Dreipunktanschluss muss mit den entsprechenden Bolzen (A) blockiert werden, um sämtliche Schwankungen der Arbeitsmaschine zu vermeiden; die Fahrgeschwindigkeit muss so gewählt werden, dass ein Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug vermieden wird.



Längere Nichtbenutzung der Arbeitsmaschine

Führen Sie bei längerer Nichtbenutzung der Arbeitsmaschine die folgenden Arbeiten aus.

- 1) Reinigen Sie die Maschine sorgfältig, vor allem von Dünger- und Chemikalienrückständen (siehe "Reinigung der Maschine").
- 2) Überprüfen Sie den Zustand aller Organe der Maschine und wechseln Sie beschädigte oder abgenutzte Bauteile aus.
- 3) Überprüfen Sie den Anzug der Schrauben.
- 4) Tragen Sie Fett auf alle nicht lackierten Oberflächen auf.

- 5) Schmieren Sie die zu schmierenden Komponenten (siehe "Schmierungsplan").

- 6) Parken Sie die Maschine sorgfältig auf ebenem Untergrund an einer trockenen, vor Witterungseinwirkungen geschützten Stelle.

Halten Sie um die Arbeitsmaschine herum den erforderlichen Manöverabstand für den Schlepper beim Anbringen und bei Ablösen ein.

Senken Sie den Stützfuß auf den Boden ab, um die Stabilität der Arbeitsmaschine zu gewährleisten.

Empfehlungen für die Wartung

Die Wartungseingriffe müssen auf ebenem und kompaktem Untergrund mit abgeschaltetem Schlepper, angezogener Feststellbremse und abgezogenem Zündschlüssel ausgeführt werden; dabei müssen sämtliche Maßnahme angewendet werden, die zur Gewährleistung der Sicherheit erforderlich sind.

Die ordentlichen Wartungsarbeiten, die im Anweisungshandbuch beschrieben werden, können im Unternehmen durchgeführt werden.

Für außerordentliche Eingriffe ist eine Werkstatt erforderlich, die den Bestimmungen der geltenden Gesetzgebung entspricht (angemessene Ausrüstung, geeignetes Personal usw.); wenden Sie sich anderenfalls an eine Vertragswerkstatt.

Tabelle der Wartungsintervalle

Zur Gewährleistung eines konstanten, effizienten und sicheren Betriebs der Maschine müssen die vom Hersteller vorgesehenen geplanten Wartungsarbeiten vorgenommen werden.

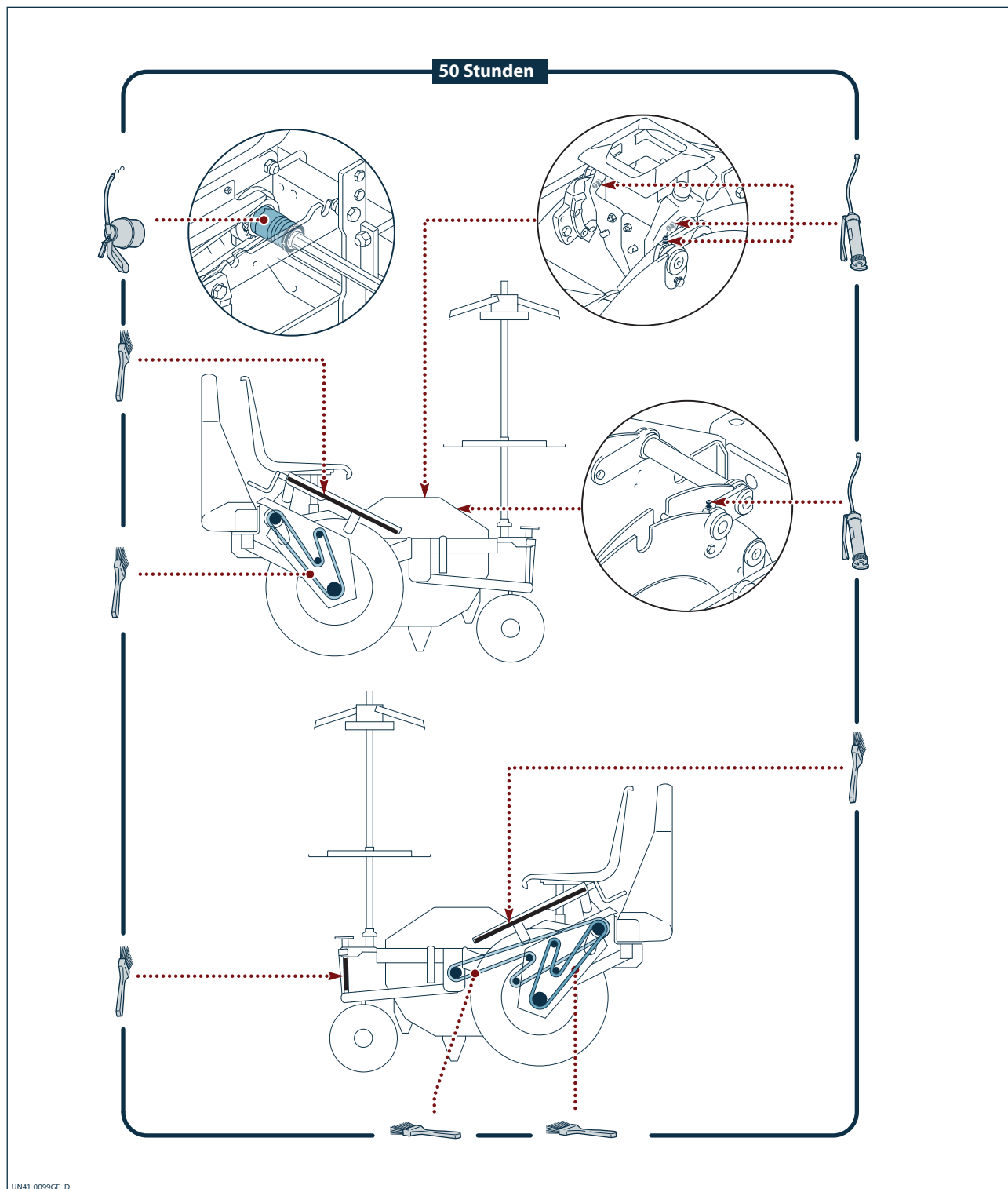
Wartungstabelle

Häufigkeit	Komponente	Art des Eingriffs	Bezug Handbuch
Stündlich	Distributor	Reinigung	
	Perforierbecher	Reinigung	Reinigung Perforierbecher
Täglich	Hebestruktur	Überprüfung	
	Sicherheitsvorrichtung	Überprüfung	
	Hinweis- und Gefahrenschilder	Überprüfung	
Alle 50 Betriebsstunden	Komponenten der Maschine	Schmieren	
	Schrauben	Kontrolle des Anzugs	
Alle 150 Betriebsstunden	Reifen	Druckkontrolle	Druckkontrolle

Plan der Schmierpunkte

Schmieren Sie die abgebildeten Organe unter Beachtung der angegebenen Zeiten und Modalitäten. Nehmen Sie vor dem Schmieren eine sorgfältige Reinigung der betroffenen Komponenten und der Schmierungsvorrichtungen vor, um eine Verunreinigung des

aufgetragenen Schmiermittels zu vermeiden. Verwenden Sie wasserabstoßendes Universalfett mit einem Tropfpunkt von 180° für Landwirtschafts- und Industriemaschinen.



Fett	Fett	Öl
-------------	-------------	-----------

UN41 0102HA

Reinigung der Becher

Reinigen Sie die beweglichen Bauteile der Perforierbecher von eventuellen Produktrückständen, damit sie sich frei bewegen können.

Kontrolle der Reifen

Überprüfen Sie den Abnutzungszustand der Reifen; falls sie Risse oder Anzeichen von Alterung aufweisen, müssen sie ersetzt werden.

Kontrollieren Sie den Reifendruck stellen Sie ihn gegebenenfalls wieder her (siehe "Technische Daten"). Die Kontrolle des Reifendrucks muss mit auf dem Boden lastendem Gewicht der Arbeitsmaschine und ohne Gewicht an Bord (Personen oder Sachen) vorgenommen werden.

Reinigung der Arbeitsmaschine

Reinigen Sie die Arbeitsmaschine mit einem Hochdruckreiniger und benutzen Sie gegebenenfalls gesetzlich zugelassene Reinigungsmittel. Die für die Reinigung verwendete Flüssigkeit könnte aufgrund des Vorhandenseins von Reinigungsmitteln, Ölen usw. umweltschädlich sein; aus diesem Grund darf

sie nicht in den Boden einsickern, sondern sie muss in einer Vorrichtung mit Abscheider für Verunreinigung eingeleitet werden. Trocknen Sie die angegebenen Komponenten mit einem Druckluftstrahl und schmieren Sie sie (siehe "Plan Schmierungspunkte").

Funktionsstörungen, Ursachen und Behebung

Das Verzeichnis führt einige Funktionsstörungen auf, die während der Arbeit auftreten können, sowie ihre Behebung.

Funktionsstörung	Wahrscheinliche Ursache	Behebung
Die umgepflanzte Pflanze sitzt zu tief oder zu hoch	Die Umpflanztiefe ist falsch	Nehmen Sie die Einstellung vor (siehe "Einstellung der Umpflanztiefe")
Die Lochung des Bechers in der Kunststoffolie ist zu lang	Falsches Antriebsverhältnis für den Typ des Erdreiches	Wählen Sie das richtige Verhältnis (siehe "Bereich Pflanzenabstand") und wechseln Sie das Ritzel (siehe "Ersetzung Ritzel")
Das Erdreich ist nicht richtig auf der Pflanze angedrückt	Verdichterräder falsch eingestellt	Nehmen Sie die Einstellung der Verdichterräder vor (siehe "Einstellung der Verdichterräder")
Das Erdreich sammelt sich vor dem Auflageschlitten an	Zu großer Druck der Umpflanzeinheit auf dem Erdreich	Nehmen Sie die Einstellung der Kraft vor, die die Einheit auf das Erdreich ausübt (siehe "Einstellung der Umpflanzkraft")
Die Kunststoffolie wird beschädigt	Zu großer Druck der Umpflanzeinheit auf der Kunststoffolie	Nehmen Sie die Einstellung der Kraft vor, die die Einheit auf die Kunststoffolie ausübt (siehe "Einstellung der Umpflanzkraft")

Bei der Ersetzung von abgenutzten oder beschädigten Komponenten dürfen ausschließlich Originalersatzteile verwendet werden.
Für außerordentliche Eingriffe (die im vorliegenden

Handbuch nicht behandelt werden) ist eine Werkstatt erforderlich, die den Bestimmungen der geltenden Gesetzgebung entspricht (angemessene Ausrüstung, geeignetes Personal usw.); wenden Sie sich anderenfalls an eine Vertragswerkstatt.

Ersetzung und Auswechseln der Perforierbecher

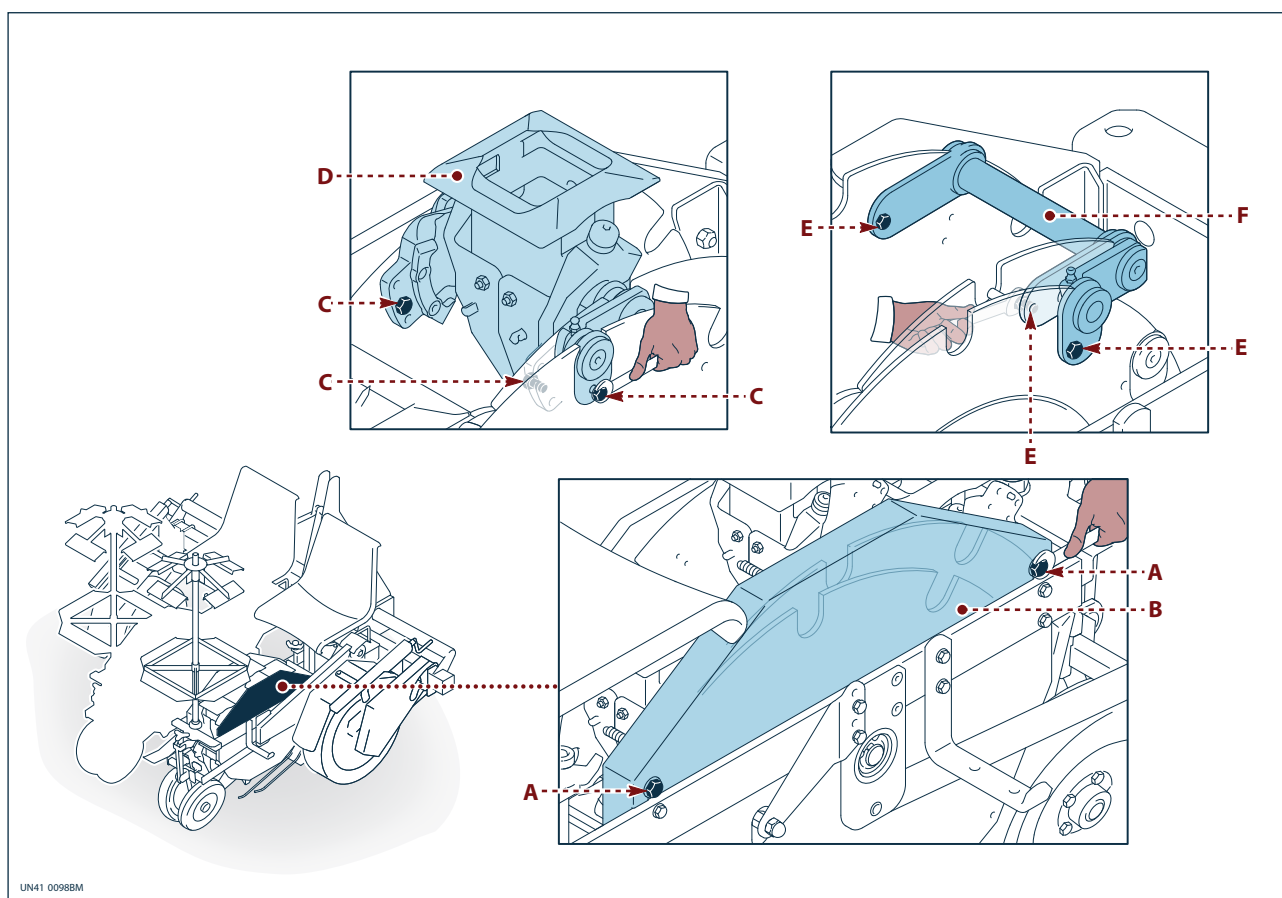
Am Verteiler können bis zu max. 6 Perforierbecher installiert werden.

In der Konfigurierung mit einer oder zwei Perforierbechern ist die Montage von Phasierern erforderlich, um dem Verteiler Stabilität zu verleihen (siehe "Anordnung der Perforierbecher" - Seite 5).



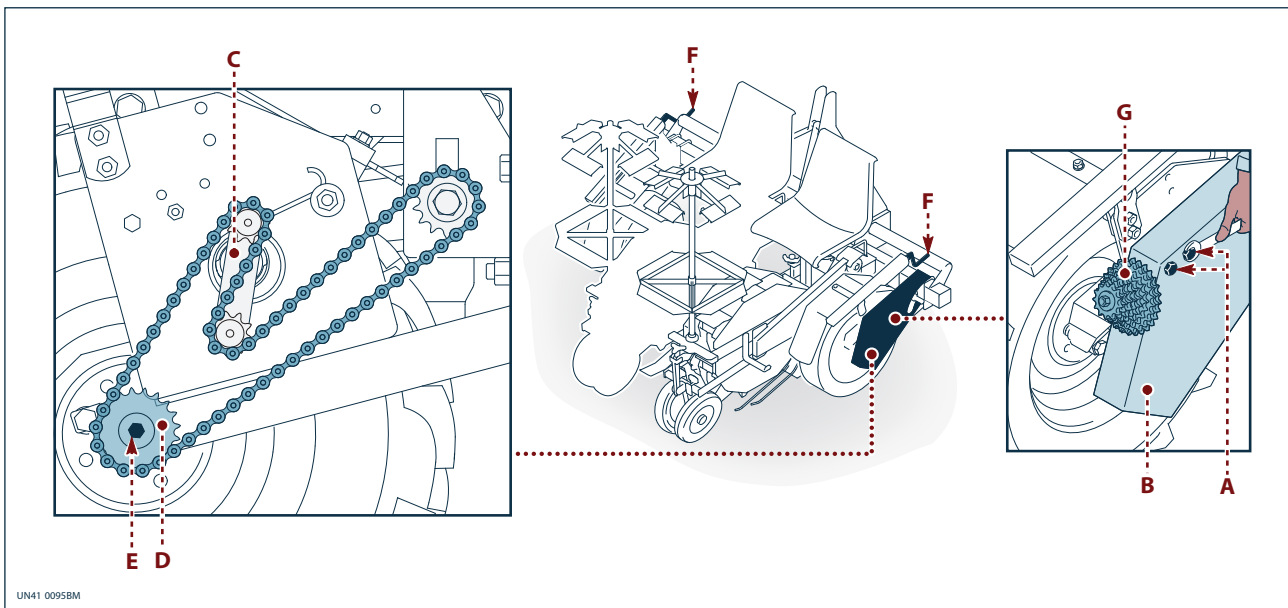
Vorsicht

Drehen Sie zur Vermeidung von Beschädigungen des Antriebs der Umpflanzeinheit das Antriebsrad zum Drehen des Verteilers.



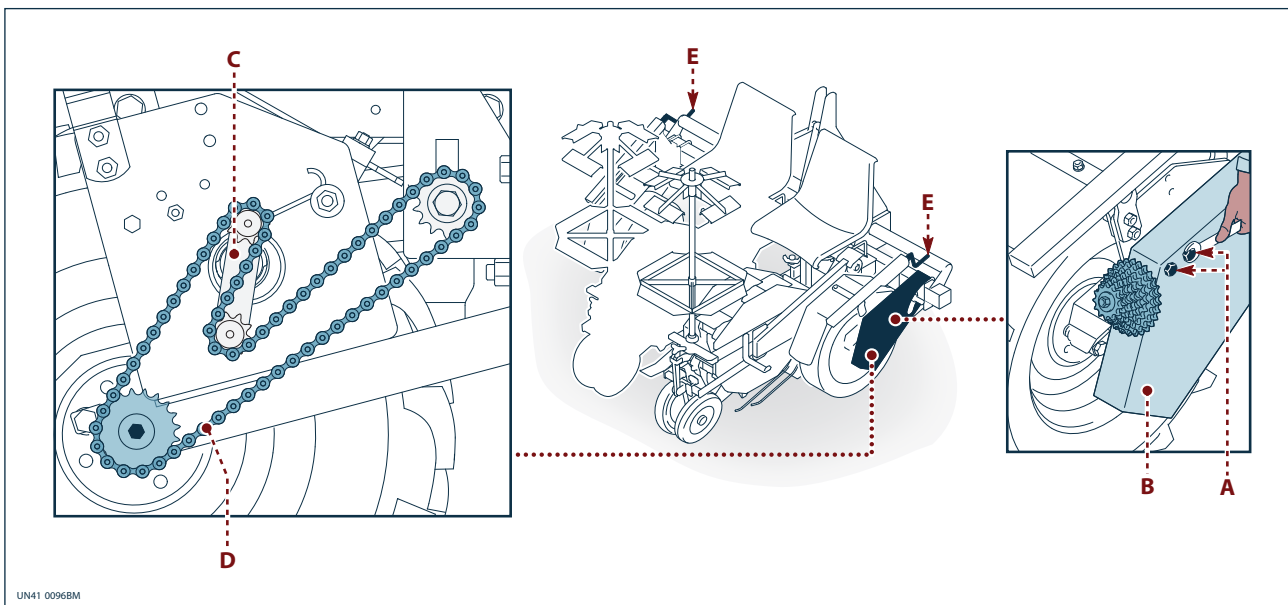
Gehen Sie wie beschrieben vor.

- 1) Heben Sie die Arbeitsmaschine vom Boden.
- 2) Lösen Sie die Schrauben (A).
- 3) Entfernen Sie die bewegliche Schutzvorrichtung (B).
- 4) Lösen Sie die Schrauben (C) aller einzelnen Perforierbecher (D) und entfernen Sie sie. Legen Sie die Anordnung der Perforierbecher und der eventuellen Phasierer in der Antriebsscheibe fest (siehe "Anordnung der Perforierbecher").
- 5) Montieren Sie die Becher in den Aufnahmen.
- 6) Ziehen Sie die Schrauben (C) aller Perforierbecher fest.
- 7) Montieren Sie falls erforderlich den oder die Phasierer (F).
- 8) Ziehen Sie die Schrauben (E) aller Phasierer fest.
- 9) Montieren Sie die Schutzverkleidung (B) und ziehen Sie die Schrauben (A) fest.
- 10) Senken Sie die Maschine auf den Boden ab.

Ersetzung des Ritzels der Verdichterräder


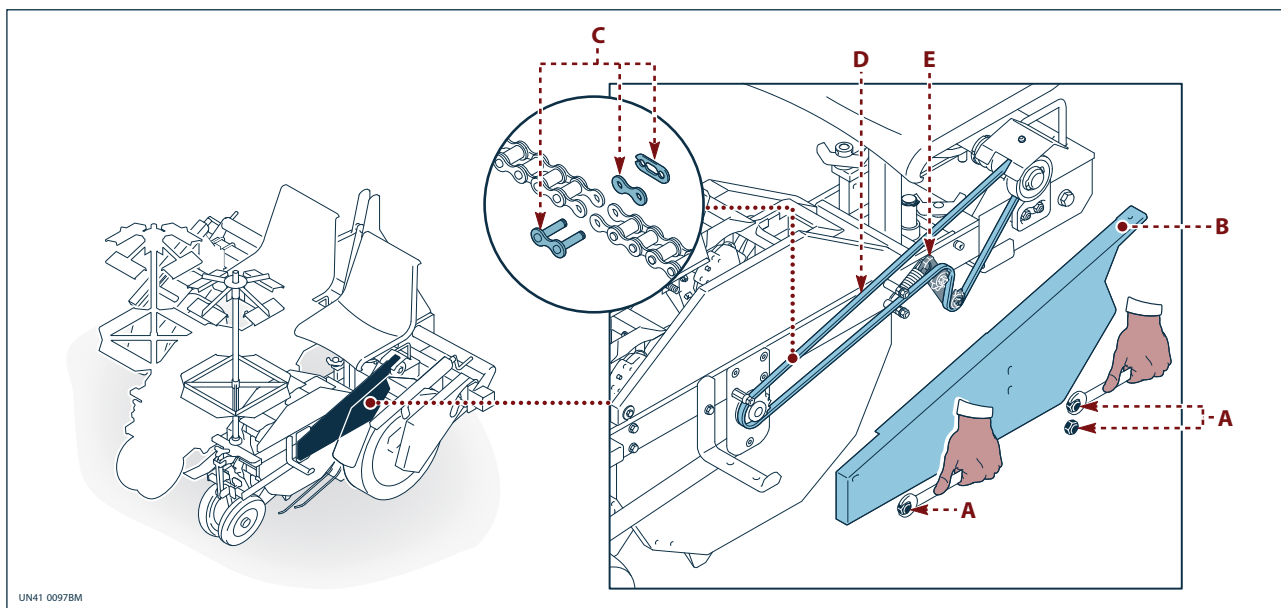
Gehen Sie wie beschrieben vor.

- 1) Drehen Sie die Hebel (F), um die Spannung der Kette zu verringern.
- 2) Lösen Sie die Muttern (A) und entfernen Sie die Schutzverkleidung (B).
- 3) Bewegen Sie den Kettenspanner (C) und entfernen Sie die Kette vom Ritzel (D).
- 4) Lösen Sie die Schraube (E) und entfernen Sie das Ritzel (D).
- 5) Wählen Sie das geeignete Ritzel für den gewünschten Pflanzenabstand aus dem Ritzelangebot (G) aus.
- 6) Bauen Sie das neue Ritzel ein und ziehen Sie die Schraube (E) fest.
- 7) Montieren Sie die Kette auf dem Ritzel.
- 8) Montieren Sie die Schutzverkleidung (B) und ziehen Sie die Muttern (A) an.

Ersetzung der Kette der Verdichterräder


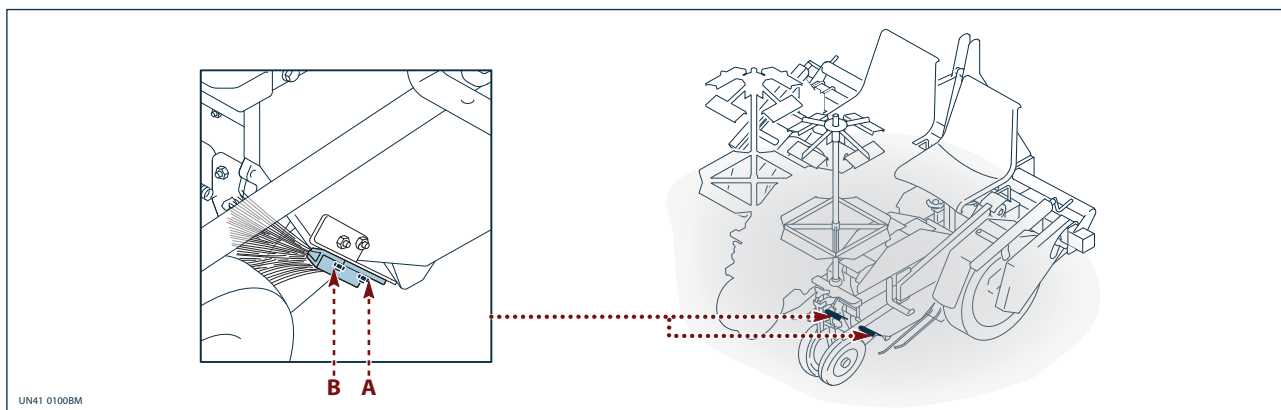
Gehen Sie wie beschrieben vor.

- 1) Drehen Sie die Hebel (E), um die Kette zu spannen.
- 2) Lösen Sie die Schrauben (A) und entfernen Sie die Schutzverkleidung (B).
- 3) Bewegen Sie den Spanner (C) und entfernen Sie die Kette (D).
- 4) Montieren Sie eine neue Kette.
- 5) Montieren Sie die Schutzverkleidung (B) und ziehen Sie die Schrauben (A) an.

Ersetzung der Kette der Umpflanzeinheit


Gehen Sie wie beschrieben vor.

- 1) Lösen Sie die Muttern **(A)**.
- 2) Entfernen Sie die Schutzverkleidung **(B)**.
- 3) Bauen Sie das Verbindungsglied **(C)** aus.
- 4) Entfernen Sie die Kette **(D)**.
- 5) Montieren Sie die neue Kette auf den Ritzeln und auf den Kettenspannern **(E)**.
- 6) Montieren Sie das Verbindungsglied **(C)**.
- 7) Montieren Sie die Schutzverkleidung **(B)**.
- 8) Ziehen Sie die Muttern **(A)** an.

Ersetzung der Bürsten


Gehen Sie wie beschrieben vor.

- 1) Lösen Sie die Schrauben **(A)**.
- 2) Entfernen Sie die Bürsten **(B)**.
- 3) Montieren Sie die neuen Bürsten und ziehen Sie die Schrauben **(A)** an.

Verschrottung der Arbeitsmaschine

Die Verschrottung der Maschine muss durch spezialisiertes Personal erfolgen, das über die dazu erforderlichen Kenntnisse verfügt.

Die abgebauten Komponenten müssen unter Beachtung der Bestimmungen zur "Abfalltrennung" nach Materialien getrennt werden.



VIA GUIZZARDI, 38
40054 BUDRIO (BO) - ITALY
TEL. (051) 80.02.53 - FAX (051) 69.20.611
www.checchiemagli.com
info@checchiemagli.com